



steyr

12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.**

Joseph von Eichendorff
1788 – 1857

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 1000
RM 01A023457
Erscheinungsort Steyr
19. Dezember 2006
49. Jahrgang

die

learn^{SP}
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 722 oder
0699 / 120 21 446
e-mail: steyr@learnup.at



- **Nachhilfe**
- **Schulbegleitender Unterricht**
- **PC-Kurse und Sprachkurse**

Anmeldungen ab sofort

**Weihnachts - Intensivkurse
vom 2. 1. – 5. 1. 2007**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ordinationsübersiedlung

nach **4400 Steyr, Grünmarkt 15/11,**
Tel. 0664 / 40 15 598

Dr. Petra BAUMSCHLAGER

Fachärztin für HNO
Wahlärztin

Ordinationszeiten

Mo 15.00 – 18.00 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.00 Uhr,
und nach telefonischer Vereinbarung

Meine Leistungen:

- HNO-Untersuchung
- Gehörprüfung bei Erwachsenen und Kindern
- Hörgeräteversorgung und Betreuung
- Schwindeldiagnostik
- Infusionsbehandlung bei akuten Hörstörungen und Tinnitus
- Allergiediagnostik und Therapie
- MKP-Untersuchung
- **Hypnose und Akupunktur**

Gültig von 4.12. - 30.12. 2006
Föhnen

€ **16,-**

Haarwäsche, Föhnen oder
Eindrehen inkl. Normalstiftiger
und Spray oder Gel bei einer
Haarlänge bis zur Schulter.

€ **10,-**
Herren

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur

Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis

KLIPP
UNSER FRISOR

Damen - Herren - Kinder

Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 19.30
Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar
keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarängen bis zur Schulter.



All unseren Kunden,
VIELEN DANK
für das Vertrauen und
die gute Zusammenarbeit.

Nutzen Sie auch 2007
unser bewährtes Preis-Leistungsverhältnis
und die zahlreichen Aktionen.

Frohe **Prosit 2007**
Weihnachten



Dorninger GmbH

LKW- und PKW-Ersatzteile
Hydrauliktechnik
ALLE MARKEN
Tel. 07252-80690





Die Seite des Bürgermeisters

*Sehr Steyrern
und Steyr!*

von der Stadt beeinflusst werden können. Mit spezieller Präventionsarbeit will man verhindern, dass immer mehr Familien in den Sog nach unten geraten.

Die Gesamtkosten in der Jugend-Wohlfahrt sind in Steyr seit 1995 von rund 1,05 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro gestiegen, haben sich also mehr als verdreifacht. Genauso dramatisch ist die Situation im Bereich Sozialhilfe. Die Beträge, die jährlich für so genannte einmalige Sozialhilfeleistungen ausgegeben werden, sind von rund 300.000 Euro im Jahr 2002 auf 1,04 Millionen Euro im heurigen Jahr gestiegen, haben sich also innerhalb von vier Jahren mehr als verdreifacht.

Alle Steyrer und Besucher der Stadt, die sich auf dem Stadtplatz geschützt und in Sicherheit fühlen, bekommen jetzt auch von der Statistik Recht. Brandaktuelle Daten der Bundespolizeidirektion beweisen, dass der Stadtplatz ein sicherer Bereich ist. Der Hauptgrund für diese positive Situation ist die effiziente Arbeit der Plattform, die sich unter der Leitung der Stadt Steyr und der Polizeidirektion zusammengefunden hat. Die Kooperation zwischen Verwaltung, Exekutive und Privatpersonen hat sich hervorragend bewährt, die Ergebnisse sprechen für sich.

Die Daten im Detail: Die Zahl der Anzeigen wegen Körperverletzungen ist stark gesunken. 2005 hat die Polizei 24 Anzeigen wegen Körperverletzung auf dem Stadtplatz registriert, im Vergleichszeitraum des heurigen Jahres (Jänner bis Oktober) waren es nur noch 16. Ähnlich gut schneiden Grünmarkt und Pfarrgasse ab. Im Bereich Grünmarkt gab es im Vorjahr 11 Anzeigen wegen Körperverletzung, 2006 nur noch 4. Und im Bereich Pfarrgasse sank die Zahl von 9 auf 3. Es zahlt sich also aus, dass die Polizei in der Nacht speziell im Innenstadt-Bereich verstärkt Kontrollen durchführt. An den Wochenenden und in den Nächten vor Feiertagen sind zwischen 23 und 4 Uhr verstärkt Polizeistreifen in erster Linie auf dem Stadtplatz, auf dem Grünmarkt und in der Pfarrgasse unterwegs. Die Steyrer Polizei führt auch einmal pro Monat eine verstärkte Jugendschutz-Kontrolle in den Innenstadt-Lokalen durch.

Auch die Gesamtbilanz der Steyrer Polizei entwickelt sich positiv: Im Vergleich zu 2005 ist die Zahl der Anzeigen um 2,6 Prozent gesunken, die Aufklärungsquote hingegen von 50,5 Prozent auf 51,5 Prozent gestiegen. Dieser Trend ist erfreulich und beispielgebend für andere Städte.

Die Kosten im Sozial- und Jugendbereich entwickeln sich dramatisch. Um diesen Kostendruck zu verringern, hat die Stadt Steyr das Projekt YES ins Leben gerufen. YES steht für „Steyr erfolgreich steuern“. Ziel dieser Aktion ist es, Modelle zu erarbeiten, die dem starken Kostenanstieg entgegenwirken und die auch

Das Steyrer Stadtmarketing-Team und der Tourismusverband haben heuer wieder ein attraktives Weihnachtsprogramm für die Steyrer Bürger und die Besucher unserer Stadt zusammengestellt. In diesem Advent arbeitet die Christkindlstadt Steyr erstmals mit dem Gut Aiderbichl in Henndorf bei Salzburg zusammen. Das Gut bietet mehr als 700 geretteten Tieren ein Zuhause, Prominente wie Uschi Glas, Ralf Schumacher oder Lothar Matthäus unterstützen das Projekt. Die Stadt Steyr präsentiert sich heuer beim bekannten Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl unter anderem mit einer Auswahl an traditionellen Steyrer Krippen. Steyrer Schmiede stellen den zahlreichen Besuchern ihr Handwerk vor und die Steyrer Nachtwächter informieren über die Christkindlstadt. Das Gut Aiderbichl präsentiert sich im Gegenzug beim Adventmarkt auf dem Stadtplatz.

Ich wünsche eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Dachlawinen: Hauseigentümer haften für Schäden	4
Foto-Reportage Jungbürger zu Gast im Rathaus	8 - 9
Gratis-Sonderfahrt mit der Steyrtalbahn am 24. Dezember	13
Neues VHS-Kursprogramm erschienen	16
Erfolgreiche Steyrer Sportler ausgezeichnet	18
Ball der Oberösterreicher in Wien	25

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Zusammenarbeit hat sich bewährt:

Stadtplatz ist sicher

Alle Steyrer und Besucher der Stadt, die sich auf dem Stadtplatz geschützt und in Sicherheit fühlen, bekommen jetzt auch von der Statistik Recht. Brandaktuelle Daten der Bundespolizeidirektion beweisen, dass der Stadtplatz ein sicherer Bereich ist. Bürgermeister David Forstenlechner und Polizeidirektor Dr. Johann Steininger sehen den Hauptgrund für diese positive Situation in der effizienten Arbeit der Plattform, die sich unter der Leitung der Stadt Steyr und der Polizeidirektion zusammengefunden hat: „Die Kooperation zwischen Verwaltung, Exekutive und Privatpersonen hat sich hervorragend bewährt, die Ergebnisse sprechen für sich“, sind sich der Stadtchef und der Polizeidirektor einig.

Die Daten im Detail: Die Zahl der Anzeigen wegen Körperverletzungen ist stark gesunken. 2005 hat die Polizei 24 Anzeigen wegen Körperverletzung auf dem Stadtplatz registriert, im Vergleichszeitraum des heurigen Jahres (Jänner bis Oktober) waren es nur noch 16. Ähnlich gut schneiden Grünmarkt und Pfarrgasse ab. Im Bereich Grünmarkt gab es im Vorjahr 11 Anzeigen wegen Körperverletzung, 2006 nur noch 4. Und im Bereich Pfarrgasse sank die Zahl von 9 auf 3. 2006 ist bis jetzt nur ein Raufhandel auf dem Stadtplatz angezeigt worden, in den Bereichen Grünmarkt und Pfarrgasse bis jetzt gar keiner. Gerauft wurde allerdings auch im Vorjahr wenig. Die Zahl der Anzeigen im Jahr 2005: Stadtplatz eine, Pfarrgasse zwei und Grünmarkt keine Anzeige.

„Es hat sich ausgezahlt, dass die Polizei in der



Die Arbeit der Plattform, die sich unter der Leitung der Stadt Steyr und der Polizeidirektion zusammengefunden hat, zeigt Effizienz: Statistik-Daten der Bundespolizeidirektion beweisen, dass der Stadtplatz ein sicherer Bereich ist. Auf dem Bild: Bürgermeister Forstenlechner (links) und Polizeidirektor Dr. Johann Steininger mit uniformierten Exekutiv-Beamten auf dem Stadtplatz.

Nacht speziell im Innenstadt-Bereich verstärkt Kontrollen durchführt“, freut sich Stadtchef David Forstenlechner über die guten Zahlen der Polizei-Statistik. In den Wochenend-Nächten und in den Nächten vor Feiertagen sind zwischen 23 und 4 Uhr verstärkt Polizeistreifen in erster Linie auf dem Stadtplatz, auf dem Grünmarkt und in der Pfarrgasse unterwegs. Die Steyrer Polizei führt auch einmal pro Monat eine verstärkte Jugendschutz-Kontrolle in den Innenstadt-Lokalen durch.

Auch die Gesamtbilanz der Steyrer Polizei entwickelt sich positiv: Im Vergleich zu 2005 ist die Zahl der Anzeigen bis jetzt von 2758 auf 2668 um 2,6 Prozent gesunken, die Aufklärungsquote hingegen von 50,5 Prozent auf 51,5 Prozent gestiegen. Bürgermeister Forstenlechner bezeichnet diesen Trend als „erfreulich und beispielgebend für andere Städte“.

Projekt YES soll Kosten im Sozialbereich senken

Die Kosten im Sozial- und Jugendbereich entwickeln sich dramatisch. Um diesen Kostendruck zu verringern, hat die Stadt Steyr das Projekt YES ins Leben gerufen.

Die Gesamtkosten in der Jugend-Wohlfahrt sind in Steyr seit 1995 von rund 1,05 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro gestiegen, haben sich also mehr als verdoppelt. Genauso dramatisch ist die Situation im Bereich Sozialhilfe. Die Beträge, die jährlich für so genannte einmalige Sozialhilfeleistungen ausgegeben werden, sind von rund 300.000 Euro im Jahr 2002 auf 1,04 Millionen Euro im heurigen Jahr gestiegen, haben sich also innerhalb von vier Jahren mehr als verdreifacht.

Aus diesem Grund hat die Stadt Steyr vor kurzem das Projekt YES gestartet. YES steht für „Steyr erfolgreich steuern“. Ziel dieser Aktion ist es, Modelle zu erarbeiten, die dem starken Kostenanstieg entgegenwirken und die auch von der Stadt beeinflusst werden können. Mit spezieller Präventionsarbeit will man verhindern, dass immer mehr Familien in den Sog nach unten geraten.

Fahrzeug für Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr soll ein neues sogenanntes Voraus-Rüstfahrzeug (VRF) bekommen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, dafür 140.000 Euro freizugeben.

Das derzeit noch verwendete VRF ist 1981 gebaut worden und entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen.

Steyrer erhielt Landesauszeichnung

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte kürzlich Landesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten. Unter den Geehrten war auch ein Steyrer vertreten: die **Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich** erhielt Heinz Mayr, ehemaliger Kommandant des Löschzuges 1 Steyr – Innere Stadt der Freiwilligen Feuerwehr.

Dachlawinen:

Hauseigentümer haften für Schäden

Im Vorjahr sind aufgrund der großen Schneemengen überdurchschnittlich viele und gefährliche Dachlawinen auf Verkehrsflächen abgegangen, u. a. weil Hausbesitzer ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind, Schnee und Eis von den Dächern der Liegenschaften zu entfernen, die an die öffentlichen Verkehrsflächen angrenzen. Die betroffenen Straßenstellen bzw. -züge mussten gesperrt werden, was zu erheblichen Behinderungen für Fußgänger und für den öffentlichen Verkehr führte.

Rechtsexperten des Steyrer Magistrats machen Hauseigentümer darauf aufmerksam, dass sie grundsätzlich verpflichtet sind, **Schnee und Eis von den Dächern straßenseitig gelegener Gebäude zu entfernen** und Warnstangen aufzustellen, wenn Dachlawinen abgehen könnten. Das Aufstellen von Warnstangen reicht nicht

aus, es muss die Gefahr selbst beseitigt werden. Diese Maßnahme ist laut Straßenverkehrsordnung nur während der Abräumarbeiten zulässig.

Wenn Hauseigentümer dieser Verpflichtung nicht nachkommen und eine Dachlawine zu einer Straßensperre führt, können dem Liegenschaftseigentümer die **Aufräumkosten** bzw. dadurch entstandene **Schäden in Rechnung gestellt werden**. Es können aber auch **Schadenersatzforderungen** aufgrund evtl. geschädigter Personen oder im Fall von Sachbeschädigungen drohen.



Vizebürgermeisterin
Friederike Mach



Lrau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen, für die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Mobile Hilfe, Hauskrankenpflege und Heimhilfe

Die Lebenserwartung der oberösterreichischen Bevölkerung steigt kontinuierlich, die Oberösterreicher werden im Durchschnitt immer älter und es rücken auch zunehmend geburtenstärkere Jahrgänge in das Seniorenalter nach, dadurch nimmt der Anteil an Senioren stark zu. Mit dem Ansteigen des Alters rücken verstärkt gesundheitliche und soziale Probleme in den Vordergrund. Aber nicht nur die demographische Entwicklung bringt eine ständig steigende Nachfrage an mobilen Diensten mit sich. Bei den Fachkonferenzen der sozialen Dienste wird immer wieder darüber diskutiert, dass auch die Krankenhäuser immer mehr unter Druck stehen und teilweise ältere Patienten entlassen müssen, die noch nicht vollständig genesen sind. Diese Menschen werden dann von



Durch mobile Hilfe, Hauskrankenpflege und Heimhilfe können ältere, pflegebedürftige Menschen länger selbständig in den eigenen vier Wänden leben. Darüber hinaus werden pflegende Angehörige, aber auch Alten- und Pflegeheime, entlastet.

den mobilen Diensten betreut, wodurch es älteren, pflegebedürftigen Menschen länger möglich ist, selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben.

Die Hauskrankenpflege wird durch diplomiertes Krankenpflegepersonal durchgeführt und bietet Pflege, Beratung und Betreuung bei akuten und chronischen Erkrankungen an.

Die mobile Betreuung und Hilfe führen Alten(fach)betreuerinnen und -betreuer durch. Sie bieten pflegebedürftigen Menschen Unterstützung und Hilfe bei den Angelegenheiten des täglichen Lebens (Körperpflege, Begleitung zum Arzt, Hilfe beim Essen usw.) an.

Zu den langjährig bewährten Dienstleistungen kommt seit Anfang November nun noch die Heimhilfe hinzu. Sie wird durch ausgebildete Heimhelferinnen und -helfer durchgeführt und erleichtert die tägliche Haushaltsführung durch Unterstützung im hauswirtschaftlichen und persönlichen Bereich. Betreuungsbedürftigen Menschen wird auch bei beginnenden Alltagsschwierigkeiten der Verbleib und die Aufrechterhaltung ihrer Lebensführung in der eigenen Wohnung erleichtert.

Diese mobilen Dienste werden von den Vereinen „Vita Mobile“, „Miteinander – Mobiler Hilfsdienst“ und „Volkshilfe“ angeboten, von der Stadt Steyr und dem Land Oberösterreich finanziert.

Durch den Einsatz der mobilen Hilfen werden pflegende Angehörige, aber auch kostenintensivere Alten- und Pflegeheime entlastet. Alten- und Pflegeheime betreuen fast ausschließlich Personen, die rund um die Uhr Hilfe benötigen.

Die Stadt Steyr hat nun durch die Einführung der Dienstleistung „Heimhilfe“ einen weiteren Schritt gesetzt, um der ständig steigenden Nachfrage nach mobilen Diensten Rechnung zu tragen.

Kontaktadressen:

- Magistrat Steyr, Fachabteilung für Soziales, Redtenbachergasse 3, Tel. 575-463
- Volkshilfe Steyr, Leharstraße 24, Tel. 87624
- Vita Mobile, Hanuschstraße 1, Tel. 86999
- Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst, Arbeiterstraße 16, Tel. 42003

„Betreubares Wohnen“ nützt Synergien

Am 28. September wurden die betreubaren Wohnungen in Münchenholz an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Mit der Fertigstellung dieser Wohnanlage wurde auch das Seniorenzentrum in diesem Bereich fertiggestellt. So wie in der Planung vorgesehen, befindet sich nun auf der ehemaligen „Drachen- oder Zirkuswiese“ ein Gesamtangebot für ältere

Menschen. Die mobilen Dienste und das Tageszentrum der Volkshilfe, die Wohnungen des betreubaren Wohnens und das Alten- und Pflegeheim Münchenholz (APM) bieten eine Vollversorgung in unmittelbarer räumlicher Nähe. In den letzten beiden Jahren hat sich bereits die enge Zusammenarbeit zwischen Volkshilfe und APM bewährt. Synergien werden genutzt und der Informationsaustausch zwischen Klienten der Volkshilfe und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern des APM steigern die Aufnahmequalität, Ängste können im Vorfeld besser abgebaut werden und die Eingewöhnungsphase im APM geht wesentlich schneller vor sich. Auch die Mieter des betreubaren Wohnens können von diesen Synergien profitieren. Durch die gemeinsame Nutzung der Gartenanlagen, des Kaffeehauses und die Teilnahmemöglichkeit an den Veranstaltungen des APM können Bekanntschaften geknüpft oder wieder aufgefrischt werden.

Einen besonderen Vorteil für die Mieter stellt die Übernahme des Notrufes durch die Mitarbeiter der Volkshilfe in der Zeit von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr und dem diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonal des APM in der restlichen Zeit und zum Wochenende dar. Rasche und professionelle Hilfe in Notsituationen bedeutet für die Mieter große Sicherheit, außerdem können dadurch Krankenhausaufenthalte reduziert werden. Um diese hohe Qualität des Notrufes zu gewährleisten, wurde das gleiche Notrufsystem installiert, das auch im Alten- und Pflegeheim Münchenholz verwendet wird.

Alten- und Pflegeheim Ennsleite

Das Projekt Alten- und Pflegeheim Ennsleite steht in den Startlöchern. Die Vorbereitungsarbeiten für den Architekten-Wettbewerb sind bereits im Gange. Ein Heim- und Pflegekonzept sowie das Raum- und Funktionsprogramm wurden erarbeitet. Bis Mitte nächsten Jahres soll der Architekten-Wettbewerb abgewickelt werden, um die Detailplanung unmittelbar daran anschließen zu können. Wir sind überzeugt, mit dem Bau dieses Hauses einen weiteren Meilenstein in der stationären Altenbetreuung und -pflege zu setzen.

Im kommenden Frühjahr wird auch der Architekten-Wettbewerb für den Neubau des Alten- und Pflegeheims Tabor durchgeführt werden.

Wir werden Sie selbstverständlich an dieser Stelle über die Entwicklung dieses Projektes auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Steyrer Delegation besichtigt Hochwasser-Modell

Eine Delegation aus Steyr, geleitet von Bürgermeister Forstenlechner besichtigte vor kurzem das **Hochwasser-Modell des Steyr-Flusses**, das in der Universität für Bodenkultur in Wien errichtet worden ist (siehe Fotos). In diesem Modell ist in der Steyr-Au ein Nebenarm mit Wehr eingebaut. Prof. Jugovic und sein Team führten den Besuchern vor, wie sich der von der Steyr mitgeführte Schotter bei Hochwasser über das Wehr in den Nebenarm abla-

gert und so die Hochwasser-Gefahr an den beiden Flüssen Enns und Steyr reduziert wird.



Hochwasserschutz im Bereich Stadtgut

Im **Bereich Stadtgut** sollen **Hochwasserschutz-Maßnahmen** durchgeführt werden. Geplant wird, das Gerinne des Dorningerbaches von der Mündung bachaufwärts bis zur Fadinger-Siedlung zu verbreitern und die Brücke bei der Mündung des Baches in den Stadtgut-Teich neu zu bauen. Die Stadtgut Steyr GmbH soll diese Projekte umsetzen.

Die Stadt plant, die Vorhaben mit 150.000 Euro zu fördern, verteilt auf zwei Jahre. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die dementsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Auch beim **Gleinker Teich** sind **Hochwasserschutz-Maßnahmen** vorgesehen, damit die Überschwemmungsgefahr im Bereich der Klosterstraße reduziert wird. Der Stadtsenat gab für dieses Projekt 45.100 Euro frei.

Stadt kauft Grund für Hochwasser-Damm

Für den Bau eines Hochwasser-Dammes im Bereich des Ramingbaches kauft die Stadt ein Grundstück von rund 160 Quadratmetern. Der Stadtsenat fasste einen dementsprechenden Beschluss.

Steyr-Fluss: Schotter wird entfernt

Der Schotter, der sich nach den Überschwemmungen im Frühjahr und im Sommer in der Steyr im Bereich Schwimmschulbrücke angesammelt hat, wird demnächst bei Niederwasser entfernt. Der Stadtsenat gibt dafür 22.000 Euro frei.

Budget im Stadtsenat

Das Budget für das Jahr 2007 hat den Stadtsenat passiert und wurde an den Gemeinderat zur Diskussion weitergegeben. Die Eckdaten: Für den ordentlichen Haushalt soll eine Summe von 96,02 Millionen Euro bereitgestellt werden, für den außerordentlichen Haushalt sind 10,66 Millionen Euro vorgesehen. Die Gesamtsumme: 106,68 Millionen Euro. Die Vergleichszahlen aus dem Voranschlag des Jahres 2006: ordentlicher Haushalt 91,46 Millionen Euro, außerordentlicher Haushalt 12,66 Millionen Euro. Das Budget ist ausgeglichen.

Auch der so genannte Nachtragsvoranschlag, die Änderung gegenüber dem Budget des heurigen Jahres, ist vom Stadtsenat an den Gemeinderat weitergeleitet worden. Die Bilanz des Nachtragsvoranschlages: Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes erhöhen sich von 91,46 Millionen Euro auf 94,18 Millionen Euro. Der ursprünglich veranschlagte Abgang im ordentlichen Haushalt ist von 3,71 Millionen Euro auf 2,33 Millionen Euro reduziert worden. Im ordentlichen Haushalt haben sich die Einnahmen und Ausgaben um jeweils 2,72 Millionen Euro erhöht. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 20,45 Millionen Euro vorgesehen. Die Erhöhung beträgt jeweils 7,79 Millionen Euro. Die Erhöhung des außerordentlichen Haushalts ist hauptsächlich entstanden, weil Projekte ins Jahr 2006 verschoben und zusätzliche Vorhaben umgesetzt worden sind.

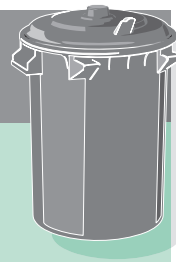
Magistrat Steyr

Abfallwirtschaftliches

Ersatztermine für Müllabfuhr

Die Müllabfuhr entfällt an zwei Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag. Sie wird dafür an folgenden Tagen durchgeführt:

- Mo, 25. Dez., entfällt und wird am Mi, 27. Dez. nachgeholt
- Di, 26. Dez., entfällt und wird am Do, 28. Dez. nachgeholt.
- Mo, 1. Jän. entfällt, und wird am Di, 2. Jän. nachgeholt.



Entsorgung der Christbäume

Die Christbäume werden gesondert ab 2. Jänner von der städtischen Müllabfuhr eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Man soll die Bäume deshalb **ohne Christbaumschmuck** bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitstellen.

Neue Fenster für Volkshochschule

Die Kastenfenster im ersten und zweiten Obergeschoß der Volkshochschule (Glöckelvilla) an der Stelzhamerstraße werden erneuert. Der Stadtsenat gibt dafür 38.200 Euro frei.

Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen und die Stadtgärtnerei sowie für die Mülldeponie zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Attraktivierung Stadtsaal

Der am 21. September 1979 eröffnete Stadtsaal war durch eine Vielzahl von Bällen und Veranstaltungen schon etwas „in die Jahre gekommen“. Seitens der Stadt stellte sich nun die Frage einer Neuerrichtung oder Sanierung. Einige Ideen wurden in den vergangenen Jahren diskutiert – eine Neuerrichtung, z. B. auf dem Areal des Schiffmeisterparkplatzes oder eine Variante auf dem Braunsberger-Areal in der Pachergasse. All diese Projekte hatten jedoch eines gemeinsam: mit Errichtungskosten von ca. 10 – 15 Mio. Euro waren sie für die Stadt in Zeiten des gezielten Sparens nicht finanzierbar.

Da also eine Neuerrichtung nicht in Frage kam, wurde der Beschluss zur Attraktivierung des Bestandes gefasst. Oberste Priorität der Arbeiten war, neben einer Modernisierung des Erscheinungsbildes, die Erhöhung der maximalen Besucherzahl, um die Bälle der Steyrer Schulen wieder in Steyr abhalten zu können. Dies gelang durch die Optimierung der vorhandenen und Schaffung von neuen Fluchtmöglichkeiten aus dem Stadtsaal. Durch diese Maßnahme konnte die maximale Besucherzahl um ca. 300 Besucher auf max. 1100 gesteigert werden.

Durch die Verwendung von hellem Buchenholz, edlem Juramarmor und freundlichen Farbtönen bei der Gestaltung des Saales sowie des Gastrobereichs braucht die Stadt keinen Vergleich mit der 1988 generalsanierten Stadthalle Enns zu scheuen, deren max. zulässige Besucherzahl zwar bei 1200 liegt, aber einen eher hallenartigen Charakter aufweist. Weiters konnte durch den Anbau eines Außenliftes, einer Zufahrtsrampe im Bereich des Haupteinganges und die Errichtung eines behindertengerechten WCs im Obergeschoß die Barrierefreiheit erreicht werden. Im Zuge der Verlegung der Küche konnte ein neues Foyer geschaffen werden,



Nach der Erneuerung des Steyrer Stadtsaales steht nun den Besuchern ein attraktiver, moderner – durch den Einbau eines Außenliftes, einer Zufahrtsrampe und der Errichtung eines behindertengerechten WCs – barrierefreier Veranstaltungsort zur Verfügung. Die Erhöhung der maximalen Besucherzahl von nun 1100 ist durch die Optimierung der vorhandenen und die Schaffung neuer Fluchtmöglichkeiten ermöglicht worden.

welches eine unabhängige Nutzung und gastronomische Versorgung von Stadtsaal und Jugendstilsälen ermöglicht. All diese Arbeiten, zusätzlich der Erneuerung von Beleuchtungskörpern (neueste Energiesparleuchtmittel), Bühnentechnik, Sanitäreanlagen etc., konnten um ca. eine Million Euro realisiert werden, was in keiner Relation zu einer Neuerrichtung steht. Im Rahmen einer großen Eröffnungsfeier mit anschließendem Festkonzert des Jugendblasorchesters Steyr konnte der Stadtsaal Anfang November wieder der Bevölkerung übergeben werden.

Erfolgreiche Armbrust-Weltmeisterschaft

Von 21. bis 27. August fand auf der Sportanlage Rennbahn und in der Stadthalle die Armbrust-Weltmeisterschaft mit Teilnehmern aus 20 Nationen statt. Organisator Günther Otreba stellte mit seinem Team der Schützengesellschaft in Steyr eine Top-Veranstaltung auf die Beine. Ich möchte namens der Stadt Steyr auch an dieser Stelle nochmals allen an der Organisation Beteiligten meinen aufrichtigsten Dank für diese Leistung aussprechen. Die Schützen der Österreichischen Nationalmannschaft konnten neun Medaillen erringen, wozu ich ebenfalls gratulieren darf.

Sanierung Kunstrasenplatz abgeschlossen

Die Sanierung des 6.600 m² großen Kunstrasens auf unserer Sportanlage am Rennbahnweg wurde im vergangenen September und Oktober mit einem Kostenaufwand von ca. 250.000 Euro abgeschlossen, sodass unsere Fußballklubs, aber auch alle auswärtigen Vereine, wieder ideale Trainingsbedingungen, speziell in den Wintermonaten, vorfinden werden. Herzlichen Dank an unsere fünf Steyrer Fußballvereine Amateure Steyr, ASV Bewegung Steyr, ATSV Stein, ATSV Steyr und SK Vorwärts Steyr, die sich im Rahmen der Eröffnungsfeier am 19. Oktober für ein Blitzturnier zur Verfügung gestellt haben, obwohl zu diesem Zeitpunkt die Meisterschaft noch voll im Gang war. Das Flutlicht wurde ebenfalls den erforderlichen Bedingungen angepasst, sodass wir mit einer Lichtstärke von über 120 Lux aufwarten können.

Vizebürgermeister
**Gerhard
Bremm**



Verleihung der Sportehrenzeichen

Mein alljährlicher Dank gilt wiederum allen Sportlerinnen und Sportlern, die die Stadt Steyr im In- und Ausland mit ihren Erfolgen und den dementsprechenden Platzierungen repräsentieren und vertreten. Am 27. November haben wir vier Sportlerinnen und einem Funktionär für ihre Verdienste um das Steyrer Sportgeschehen das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr verliehen. Im Jänner werden wir wieder unsere Steyrer Sportlerinnen und Sportler für ihre errungenen Staats- und Landesmeistertitel im Festsaal des Rathauses ehren. Herzliche Gratulation seitens der Stadt Steyr schon jetzt allen Staats- und Landesmeistern sowie jenen, die es durch ihre sportlichen Spitzenleistungen geschafft haben, an Europa- oder Weltmeisterschaften teilnehmen zu dürfen.

10 Jahre Abfallsammelzentrum

Seit einem Vierteljahrhundert wird in Steyr Abfall getrennt und damit nicht nur die Umwelt geschont, auch die Abfallgebühr hält sich im Rahmen. Im September fand aus diesem Anlass ein Jubiläumsfest statt, das gleichzeitig eine Geburtstagsfeier zum 10-jährigen Bestehen des Abfallsammelzentrums war. Dieses Fest war ein Dankeschön an alle Steyrerinnen und Steyrer, die dazu beitragen, dass die Erfolge der Abfallvermeidung und Abfalltrennung in dieser Form aufrecht erhalten werden können.

Ich bin davon überzeugt, dass die Steyrerinnen und Steyrer ihr Abfallsammelzentrum sehr schätzen. Immerhin kann man im Abfallsammelzentrum an sechs Tagen in der Woche alles, was üblicherweise im Haushalt anfällt und nicht in die Restmülltonne gehört, kostenlos abgeben. Ich freue mich über die hohe Akzeptanz und Trennmoral der Steyrer Bevölkerung und hoffe, dass es auch in Zukunft so bleiben wird.

Ich wünsche ein ruhiges, beschauliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.



Jungbürger zu Gast im Rathaus

Vor kurzem fand im Festsaal des Rathauses der traditionelle Jungbürger-Empfang statt. 84 der achtzehnjährigen Steyrerinnen und Steyrer folgten dieser Einladung. Die Jungbürger nutzten die Gelegenheit, die Mandatäre der Stadt näher kennen zu lernen und sich über aktuelle Themen zu informieren und darüber zu diskutieren. Für den musikalischen Beitrag sorgte die Gruppe „Ephonigs“ aus Steyr. Als Erinnerung an die Feier erhielt jeder Jungbürger den mit zahlreichen Farbfotos ausgestatteten Bildband „Steyr – ein Herzstück Europas“.



Fotos: Kainrath





Fotos: Kaimrath

Magistrats-Mitarbeiter geehrt

Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring und Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl haben vor kurzem im Festsaal des Rathauses langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung geehrt. Die Jubilare sind 25, 35 und 40 Jahre bei der Stadt Steyr beschäftigt.

Der Vizebürgermeister und der Magistratsdirektor bedankten sich bei den anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Stadt Steyr und erwähnten in ihren Festansprachen, dass Betriebszugehörigkeiten von dieser Dauer nicht alltäglich und daher ein Zeichen für sehr gute Arbeitsbedingungen sind. Vizebürgermeister Spanring: „Resultierend daraus ist, dass die Anliegen der Bevölkerung von den Mitarbeitern auf kürzestem Wege und mit fachlicher Kompetenz erledigt werden können und dass dadurch die Kontinuität der Dienstleitung, die schon bisher von der Bevölkerung in vielen Umfragen mit sehr gut beurteilt worden ist, den Bürgern erhalten bleibt“.

Folgende Jubilare waren bei der Feier nicht anwesend: Hedwig Mayr, Irmgard Perlinger, Ralf Ritter und Heidelinde Schönberger (alle 25-jähriges Dienstjubiläum).



Ehrung der Mitarbeiter, die seit 25 Jahren bei der Stadt Steyr tätig sind – im Bild hinten (v. l.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Ing. Reinhard Schörkhuber, Gerhard Schmidinger, Franz Hörndler, Manfred Derflinger, Manfred Scharnreitner. – In der mittleren Reihe: (v. l.): Personalchef Hans Greinöcker, Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring, Riccarda Mayr, Elfriede Schörkhuber, Johann Schörkhuber, Rudolf Fixl, Peter Templ, Josef Brandner, Alfred Haslinger, Peter Wald. – Auf dem Foto vorne (v. l.): Sonja Bernögger, Charlotte Brunner, Rosa Rahstorfer, Karin Fluch-Wurstbauer, Regina Ganglmaier, Helga Hahn.



Glückwünsche zum 35-jährigen Dienstjubiläum – auf dem Bild stehend (v. l.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring, DI Dr. Hans-Jörg Kaiser, Personalchef Hans Greinöcker. – Auf dem Foto sitzend (v. l.): Brigitte Eisenhofer, Notburga Vogl, Monika Gruber.



Gratulation zum 40-jährigen Dienstjubiläum – (auf dem Foto v. l.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Dr. Josef Maier, Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring.

Europäische Pädagogen zu Gast in Steyr

Vor kurzem empfing Bürgermeister David Forstenlechner Europäische Pädagogen

im Steyrer Rathaus. 60 Schuldirektorinnen und -direktoren nahmen an einem Treffen in Steyr



Bürgermeister David Forstenlechner (Bildmitte, sitzend) und Europäische Pädagogen beim Empfang im Festsaal des Rathauses.

teil. Vertreten waren 18 Nationen, darunter auch Island, die Türkei, Finnland, Portugal, Deutschland und die Tschechische Republik. Die meisten Teilnehmer kamen aus Großbritannien. Seit 1995 fördert die Europäische Union Schulkooperationsprojekte im Rahmen ihrer Bildungsprogramme. Das Programm „Comenius“ soll das gegenseitige Verständnis, aber auch Sprachkompetenz und Mobilität fördern. Diese Kooperationen ermöglichen Lehrern und Schülern gemeinsam an einem Thema zu arbeiten und sich auch gegenseitig zu besuchen. Damit man Partnerschulen finden kann, wird jedes Jahr ein Kontakttreffen in Österreich organisiert, das diesmal in Steyr stattfand. Neben dem Empfang in Rathaus standen auch die Besichtigung des BMW-Motoren Werks, eine Stadtführung in Steyr, ein Besuch der Landeshauptstadt Linz und eines Mostheurigen auf dem Programm der Pädagogen.

Spende der Kärntner Landsmannschaft

Mit einer großzügigen Spende von jeweils 1.500 Euro aus dem Vereinsvermögen unterstützt die Kärntner Landsmannschaft die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Steyr-Stadt und das Frauenhaus Steyr. Das Rote Kreuz Steyr (RK) wird diese Mittel für betriebliche Zwecke innerhalb der Steyrer RK-Einrichtungen verwenden. Die Spende für das Frauenhaus kommt Frauen und Kindern zugute, die aufgrund häuslicher Gewalt in dieser Institution Schutz und Zuflucht gefunden haben und dabei sind, sich eine neue Existenz aufzubauen. Die RK-Bezirksstelle und das Frauenhaus danken dem Verein, insbesondere Obmann Ing. Heinz Hambrusch, Kassier Erwin Leyroutz und Schriftführerin Franziska Wetzel für die großzügige Unterstützung.

Stadt erhält Vereinsfahne

Bürgermeister David Forstenlechner und Kulturreferent Vizebürgermeister Dietmar Spanring wurde vor kurzem die Vereinsfahne der Kärntner Landsmannschaft in Steyr überreicht. Der Grund: Der 1919 gegründete Verein wurde nach Beschluss des Vereinsvorstandes und der Jahresvollversammlung aufgelöst.

Die Fahne wird im Steyrer Stadtmuseum ausgestellt werden, zusammen mit dem Fahnenstange, einem gerahmten Plakat, das aus 1919 stammt und zur Kärntner Volksabstimmung aufruft sowie einem „Abstimmungsbild“, das an die Kärntner Volksabstimmung von 1920 erinnert.



Auf dem Foto bei der Übergabe der Vereinsfahne (v. l. n. r.): Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Franziska Wetzel und Vereins-Obmann Ing. Heinz Hambrusch.

Rettungs-Medaille für Rotkreuz-Mitarbeiter

Die Stadt Steyr hat vor kurzem nach einem Beschluss des Gemeinderates die Rettungs-Verdienstmedaille der Stadt Steyr an folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Steyr-Stadt des Österreichischen Roten Kreuzes verliehen: **Medaille in Bronze** (für 15-jährige Mitarbeit): Gottfried Haider, Mag. Stephan Keiler. **Medaille in Silber** (für 20-jährige Mitarbeit): Rudolf Reschnauer, Rudolf Linberger, Dr. Michaela Köhler, Martin Hornhuber.

Bürgermeister David Forstenlechner gab kürzlich einen Empfang für die OÖ Gesundheits- und Spitals AG (Gespag). Anlass war die Ärzteschaftstagung „Konsortial-Meeting wearIt@work“, die im Landeskrankenhaus Steyr stattfand. **Auf dem Foto** (v. l. n. r.): Mag. Heinz Kosma (Kaufmännischer Direktor LKH Steyr), Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Dr. Harald Geck (Gespag-Vorstand), Bürger-



meister Ing. David Forstenlechner, Tagungsteilnehmer und Dr. Maximilian Koblmüller (Gespag-Vorstand).

Stadtchef besuchte ZF

Anlässlich eines Firmenbesuches beim Zahnradhersteller ZF Steyr konnte sich Bürgermeister Ing. David Forstenlechner über die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Steyr am Beispiel der ZF überzeugen.

Die ZF fertigt am Standort Steyr komplexe Zahnräder, Wellen und Gehäuse für LKW-Getriebe und Traktoren, die zum überwiegenden Teil an den ZF-Konzern geliefert werden. Begrüßt wurden die Gäste durch Geschäftsführer DI Bernd Kohl im neu adaptierten Verwaltungstrakt. Die Firma steht nach erfolgreicher Sanierung auf einem wirtschaftlich gesunden Fundament, es wird wieder investiert – heuer bereits 6,5 Mio. Euro in neue Fertigungsmaschinen. Aber auch organisatorisch wurden unter anderem mit der Einführung eines neuen Logistikkonzeptes völlig neue Wege beschritten. „Um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können wird es aber auch erforderlich sein, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter zur Verfügung

zu haben“, so DI Kohl. Um das stark gestiegene Auftragsvolumen bewältigen zu können wurde die Stammmannschaft in den letzten einhalb Jahren um 44 Mitarbeiter aufgestockt. Die ZF Steyr beschäftigt derzeit über 320 Arbeitnehmer (inkl. Leasingkräfte). Viel versprechend ist auch der Ausblick auf die nächsten Jahre. „Diese Aufbruchstimmung ist auch bei Gesprächen mit der Belegschaft deutlich zu spüren“, so Bürgermeister Forstenlechner.



Auf dem Foto (v. l. n. r): ZF Steyr-Geschäftsführer DI (FH) Bernd Kohl, Peter Schönberger, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Manfred Scheidleder und Prokurist Otmar Schlachter.

Steyrerin lernt „typischen Männerberuf“

Die 15-jährige Melanie Oberleitner startet beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) eine Karriere in einem typischen Männerberuf. Die junge Steyrerin hat vor kurzem eine Lehre als Elektroanlagen-Technikerin begonnen. Ihre Aufgaben: Montieren, Prüfen und Warten von elektro-mechani-

schen und elektronischen Anlagen sowie verketteten Maschinen. Nach Abschluss der Lehre plant Melanie, sich zur Klär-Facharbeiterin ausbilden zu lassen. Sie hat sich schon vor dem Beginn der Lehre bei Schnuppertagen über die Berufsmöglichkeiten in einer Zentralen Großkläranlage informiert.



Die Stadt Steyr hat auch heuer im Frühjahr am so genannten Girls' Day teilgenommen. Mitbeteiligt an dieser Veranstaltung war auch der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung. Die Aktion „Girls' Day“ hat den Zweck, bei Mädchen Interesse für technische Berufe zu wecken, Unternehmen auf das Potenzial der Mädchen aufmerksam zu machen sowie Eltern und Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, dass Mädchen in traditionell männlich dominierten Berufen immer dringender gebraucht werden.

Die 15-jährige Melanie Oberleitner hat beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) eine Lehre als Elektroanlagen-Technikerin begonnen – Auf dem Bild (von links): RHV-Geschäftsführer Ing. Sepp Deutschmann, Melanie Oberleitner und Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring.

Gute Noten für Reinhaltungsverband

Gute Noten hat der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) nach einer Überprüfung der Zentralen Kläranlage durch die Firma OIKOS Umwelt-Management bekommen. „Die Großkläranlage befindet sich in einem einwandfreien Betriebs- und Wartungszustand“, schrieben die Tester unter anderem ins Protokoll.

Steyrer Radiologe ist Universitätsdozent

Dr. Oswald Graf, Facharzt für Radiologie in Steyr, wurde von der Medizinischen Universität Wien zum Universitätsdozenten ernannt. Dr. Graf hat als niedergelassener Facharzt mehrere wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Brustkrebs und Brustkrebsfrüherkennung in führenden internationalen Fachjournalen veröffentlicht und zahlreiche Vorträge bei verschiedensten Kongressen zum Thema gehalten. Dr. Graf wurde eingeladen, beim Europäischen Röntgenkongress, der im März 2007 in Wien stattfinden wird und zu dem 30.000 Radiologen aus aller Welt erwartet werden, über gutartige Veränderungen in der Brust zu referieren.

Steyrtalbahn-Sonderzug am 24. Dezember

Um den Kindern die Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen, lädt die Stadt auch heuer wieder am 24. Dezember zu einer Sonderfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn ein. **Abfahrt ist um 13 Uhr vom Steyrer Lokalbahnhof**, Ankunft in Grünburg um etwa 14 Uhr.

Hier werden die Gäste vom Grünburger Bürgermeister Karl Grammer empfangen. Anschließend ist ein kurzer Spaziergang nach Steinbach mit Besichtigung des Krippen- und Messerer-museums geplant. Kirchenwirt Karl Czerny sorgt wieder für heiße Getränke. Die Rückfahrt

erfolgt ca. um 16 Uhr, sodass der Sonderzug wieder rechtzeitig zur weihnachtlichen Bescherung zurück in Steyr ist.

Fahrkarten gibt es im Tourismusbüro, Stadt- platz 27 (Rathaus, Erdgeschoß), **ab Mi, 20. Dezember**, solange der Vorrat reicht. Pro Person werden maximal vier Karten ausgegeben.

Schnauferl dampft zu Silvester und am 5. Jänner

Die Steyrtalbahn ist am 31. Dezember zu folgenden Zeiten in Betrieb: ab Steyr Lokalbahn- hof um 10, 13.50, 16.30 und 19.45 Uhr; ab Grünburg um 8.30, 11.45, 15 und 18.15 Uhr. Am 5. Jänner gibt es dann noch eine Fahrt zur letzten „Perchten-Raunacht“ in Steinbach: ab Steyr/Lokalbahn- hof um 11.30 und 15.30; ab Grünburg um 13.35 und 21 Uhr.



Foto: Günther Leitner

Den Kindern die Zeit vor der Bescherung verkürzen: Die schon zur Tradition gewordene Weihnachts- fahrt mit der Steyrtal-Museums- bahn findet auch heuer wieder statt. Freikarten gibt es ab 20. Dezember im Tourismusbüro.

Weihnachts-Benefizgala am 21. Dezember

Unter dem Titel „Ein Herz für bedürftige Kinder in der Christkindlstadt Steyr“ sammeln Personen und Institutionen in Steyr sowie Organisatoren und Aussteller der Weihnachtsausstellung im Schloss Lamberg Geld für bedürftige Steyrer Kinder. Höhepunkt der Weihnachtsaktion ist eine Benefiz-Gala am **21. Dezember im Stadttheater Steyr**. Der Reinerlös dieser Aktion wird an diesem Abend an die zuständige Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach übergeben. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Stadtservice im Rathaus, im Kulturamt sowie bei den Steyrer Raiffeisenbanken. **Mitwirkende** sind u. a. die

Lehrlingskapelle MAN, das Horn-Ensemble, die Klarinetten-Klasse und die Kindersingschule der Landesmusikschule Steyr, ein Querflöten- quartett, die Gruppen „c(h)orde vocali“, „women4voices“ und das Vokalquartett „Fo(u)rtissima. Besinnliche Gedanken, vorgetragen u. a. von Vizebürgermeister Dietmar Sparring, Dr. Karl und Elfriede Mayer, Margit Schmidl, Franz Divinenz sowie Dr. Raimund Locicnik, runden das Programm ab. Moderation: Mag. Friederike Lechner, musikalische Leitung: Mag. Martin L. Fiala

Steyr bei Christkindlstädte-Treffen in Frankreich

In Selestat (Frankreich) fand vor kurzem das 2. Christkindlstädte-Treffen „Christmas-Cities-Meeting“ statt, an dem die Stadt Steyr neben sechs anderen Christkindlstädten wie z. B. Rovaniemi (Finnland) und Himmelpfort (Deutschland) teilnahm. Steyr wurde von Tourismus-Stadtrat Gunter Mayrhofer und Tourismus-Direktorin Eva Pötzl vertreten, die bis zum nächsten Treffen in Island zur Vorsitzenden gewählt wurde. Bei der Konferenz wurde beschlossen, in Zukunft im Internet gemeinsam aufzutreten und vernetzte Pressearbeit zu organisieren. Ein besonderes Anliegen aller Partner ist auch der gegenseitige Kulturaustausch. Stadtrat Mayrhofer führte hier erste Gespräche mit Gastgeber Bürgermeister Marcel Bauer über eine Präsentation der französischen Christbaumtradition im kommenden Jahr in Steyr.

Kooperation

Christkindlstadt Steyr und Gut Aiderbichl

Diesen Advent wurde erstmals zwischen der Christkindlstadt Steyr und dem Gut Aiderbichl in Henndorf bei Salzburg eine Kooperation geschlossen. Bürgermeister David Forstenlechner und Gut-Aiderbichl-Gründer Michael Aufhauser bekräftigten die Zusammenarbeit bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf Gut Aiderbichl. Die Stadt präsentiert sich auf Gut Aiderbichl mit einer Auswahl an traditionellen Steyrer Krippen, Steyrer Schmiede stellen ihr kunstvolles Handwerk vor und die Steyrer Nachtwächter informieren über die Christkindlstadt. Von den Besuchern kann auch erstmals Weihnachtspost abgeben werden, die dann vom Postamt Christkindl mit dem begehrten Christkindl-Sonderstempel in die ganze Welt versendet wird. Das Gut Aiderbichl – bekannt aus dem Fernsehen – ist ein Ort der Begegnung für Mensch und Tier. Mittlerweile bietet das Gut über 700 geretteten Tieren Schutz und Zuhause. Viele Prominente wie Ralf

Schumacher, Lothar Matthäus oder Uschi Glas unterstützen aktiv dieses Projekt. Das Gut Aiderbichl präsentiert sich heuer beim Adventmarkt „Altstadt Steyr“ auf dem Stadtplatz.



Foto: Stadtmarketing Steyr

Steyr präsentiert sich erstmals beim Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl in Henndorf/Salzburg - auf dem Foto (v. l. n. r.): Cora Schumacher, Ralf Schumacher, Bürgermeister David Forstenlechner und Gut-Aiderbichl-Gründer Michael Aufhauser

13.200 Euro für Weihnachts-Beleuchtung

Für die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Stadtplatz und im Bereich des Adventmarktes auf der Promenade gibt der Stadtsenat 13.200 Euro frei.

Neue WC-Anlage im Schlosspark

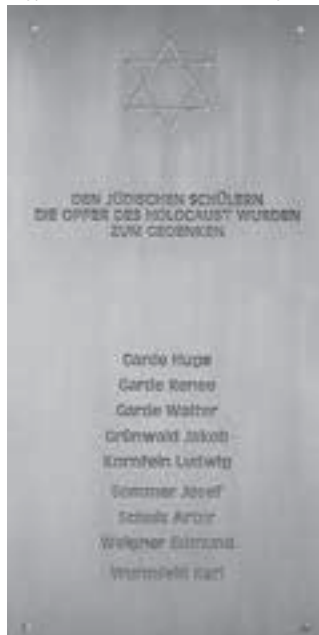
Im Schlosspark soll eine neue WC-Anlage gebaut werden. Der Gemeinderat gab dafür 70.000 Euro frei.

Bundesrealgymnasium Steyr setzt ein Zeichen Gedenktafel für Jüdische Schüler enthüllt

Acht ehemalige Schüler und eine ehemalige Schülerin des Bundesrealgymnasiums Steyr (BRG) wurden in den Jahren 1939 – 1944 in Konzentrationslager deportiert und dort ermordet. Neun Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen beschäftigten sich unter der Leitung von Mag. Angela Stockhammer intensiv mit deren Schicksal. Als öffentliches Zeichen der Erinnerung wurde an der Außenmauer der Schule eine Gedenktafel angebracht.

Im November fand im Festsaal des BRG Steyr eine Gedenkfeier statt, bei der auch die erforschten biographischen Daten der ehemaligen Schüler der Öffentlichkeit präsentiert

wurden. Die bekannte Linzer Schriftstellerin Anna Mitgutsch hielt die Festrede. Anschließend wurde von Bürgermeister Ing. David Forstenlechner an der Außenmauer der Schule eine Gedenktafel enthüllt, die an die neun jüdischen Opfer erinnern soll. Der Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Linz, DI George Wozasek, sprach das jüdische Totengebet Kaddisch.



Die Gedenktafel für ehemalige jüdische Schülerinnen und Schüler des BRG Steyr Michaelerplatz, die in Konzentrationslager deportiert wurden und dort gestorben sind, soll äußeres Zeichen der Erinnerung sein.

BG-Werndlpark stellt sich vor

Das Bundesgymnasium Werndlpark (Leopold-Werndl-Straße 3) lädt am Mo, 15. Jänner, um 19 Uhr zur Schulpräsentation in die Fachhochschule Steyr (Wehrgrabengasse 1 – 3) ein. Am Mi, 17. Jänner, um 18 Uhr kann man an einer Schulführung teilnehmen und am Fr, 19. Jänner besteht von 7.45 bis 10.20 Uhr die Möglichkeit zum Unterrichtsbesuch. **Infos** unter der Steyrer Telefonnummer 52256 oder www.bg-werndlpark.eduhi.at.

Info-Abend der HAK und HAS

Als größte kaufmännische Schule Oberösterreichs lädt die Steyrer Handelsakademie und Handelsschule (Leopold-Werndl-Straße 7) auch heuer wieder zum traditionellen Info-Abend ein. Er findet am **Do, 25. Jänner**, in der Zeit von 16 bis 20 Uhr statt und bietet umfassende Information für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsbeauftragte. An diesem Abend wird den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm in den neuen Räumlichkeiten der Schule geboten. Ein engagiertes Team von Pädagogen und Schülern wird interessierten Schulabgängern der Hauptschulen und Gymnasien für Fragen zur Verfügung stehen und die einzelnen HAK/HAS-Schwerpunkte (INBIZ, MACO, MJM, IMIT, INTEGRAL und PM COOL sowie HAS COOL und IT) präsentieren. Mit ihren Ausbildungszweigen fördert die HAK/HAS Steyr die individuellen Stärken der Jugendlichen. Entsprechende Netzwerke mit Unternehmen und Organisationen garantieren die hohe Qualität der wirtschaftlichen Ausbildung. Dies wird auch beim Info-Abend durch lebendige Projekte veranschaulicht.

Anmeldungen für die HAK/HAS Steyr sind zwischen 8. Jänner und 2. März im Sekretariat der Schule möglich. **Details und Formulare** sind auf www.hak-steyr.at bzw. im Sekretariat (Tel. 07252/52649-15) erhältlich.

Steyrer Schulklasse erhält Jugendsoftware-Preis

Die Klasse 5FDK der Steyrer Bundeshandelsakademie (BHAK) erhielt kürzlich einen **Jugendsoftware-Preis** für ihr **Multimedia-programm** „Bubu4Kids“. Es ist dies der höchste internationale Preis, den die BHAK jemals gewonnen hat. Die Schüler begannen in der 3. Klasse mit der Entwicklung des PC-Programms und reichten es im Schuljahr 2005/06 ein. Der Jugendsoftware-Preis wird von der Klaus Tschira Stiftung (Deutschland) an Schüler verliehen, die mit Computerhilfe naturwissenschaftliche und mathematische Inhalte verständlich, anschaulich und unterhaltsam präsentieren, sodass andere Schüler sich für diese Themen interessieren und sie verstehen. Schüler al-

ler Altersstufen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich bewerben. Das Thema der Arbeit kann frei gewählt werden, es muss aber aus der Physik, Chemie, Biologie, Informatik oder Mathematik stammen.

Bubu4Kids ist geeignet für Volksschüler der 1. und 2. Klasse. Zusammen mit dem Affenkind Bubu hangeln sich die jungen Benutzer durch den Dschungel aus Grundrechenarten, Zahlenlehre und Größer – Kleiner – Gleich. Mit lustigen Rechenbeispielen erschließt sich so ein spielerischer Zugang zur Mathematik. **Mehr Infos** dazu findet man im Internet auf www.made4kids.at.

Die 5FDK der Handelsakademie Steyr gewinnt den Jugendsoftware-Preis 2006 für die Entwicklung des Multimediaprogramms „Bubu4Kids“. Auf dem Foto (v. l. n. r.): Martina Garstenuer, Johannes Pohlhammer; Stefanie Kreuzriegler, Verena Roidinger, Andreas Trippfacher, Simone Möslinger, Bernhard Scholz und Patrick Doppelbauer bei der Preisverleihung in Heidelberg (Deutschland).



Impressum

12
Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Iris Stadik

Steyrer Wirtschaft geht in die Schule

Berufsorientierungs-Tag an der HS1 Ennsleite

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Kopernikussschule Steyr (Hauptschule 1 – Ennsleite) einen etwas anderen Berufsorientierungstag. Sie lud verschiedene Steyrer Firmen ein, um den Schülerinnen und Schülern die einzelnen Berufsbilder vorzustellen und ihnen Informationen und Hilfen für die zukünftige Berufslaufbahn zu geben. Der Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Steyr, Robert Wandl, klärte die Schüler über Rechte und Pflichten der Lehrlinge auf und gab Tipps, wie sich die Jugendlichen für den Berufseinstieg vorbereiten können. In den anschließenden Workshops erfuhren die Schüler berufs-

spezifische Einzelheiten. Der Leiter der diesjährigen Veranstaltung, Franz Schlader, betonte, dass der persönliche Kontakt den Schülern die Schwellenangst nimmt und daher sehr wichtig ist.

Dank gebührt auch allen 14 teilnehmenden Firmen: Alten- und Pflegeheim Münichholz, SKF Österreich, Eckelt Glas, Comp-Nets GO, Elektrotechnik Mitterhuemer, Tischlerei Ecker, Gasthaus zur Post, Hotel Mader, Physio Aktiv, Metallbau Riegler, Autohaus Wieser, Firma Leiner, Apotheke am Resthof und Werkzeugbau WEBA.

Tag der offenen Tür an der BAKiP

Die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Neue-Welt-Gasse 2) veranstaltet am **Sa, 20. Jänner von 8 bis 13 Uhr** einen „Tag der offenen Tür“. Alle Interessenten – Schüler und deren Eltern – sind eingeladen, die Schule zu besichtigen und Einblick in das vielfältige Unterrichtsgeschehen zu nehmen. Detailfragen über Eignungsprüfung, Lehrinhalte, Berufsperspektiven usw. können vor Ort in persönlichen Gesprächen mit Lehrern und angehenden Kindergarten-Pädagoginnen und -Pädagogen geklärt werden. Relevante allgemeine Informationen erhalten die Besucher

anhand unterschiedlicher Präsentationen.

Voraussetzungen für eine Aufnahme sind die erfolgreiche Erfüllung der ersten acht Jahre der allgemeinen Schulpflicht und eine Eignungsüberprüfung an der Bildungsanstalt.

Voranmeldungen für die BAKiP Steyr sind vom 8. Jänner bis 16. Februar, **verbindliche Anmeldungen** von 26. Februar bis 2. März (Mo – Fr von 8 bis 16 Uhr) im Sekretariat der Schule möglich (Tel. 07252/46288). Das Anmeldeformular kann man auch von der Homepage www.bakip-steyr.at herunterladen.

Info-Abend der HLW Steyr

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW, Leopold Werndl-Straße 7) lädt am **Do, 11. Jänner um 18 Uhr** zu einem Info-Abend im **Stadtsaal Steyr** ein. Vorgestellt werden folgende Bereiche:

■ Fachschule für wirtschaftliche Berufe (3-jährig) mit den Schwerpunkten Gesundheit und Soziales sowie Wellness und Bewegung

■ Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (5-jährig mit Matura), mit den Schwerpunkten Gesundheits-Management

■ Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (5-jährig mit Matura), mit dem Schwerpunkt Internationale Kommunikation in der Wirtschaft

■ Höhere Bundeslehranstalt für Kultur- und Kongressmanagement (5-jährig mit Matura), mit den Schwerpunkten Management und Eventorganisation, 3. lebende Fremdsprache, Kultur

■ **Voranmeldung** von 8. 1. bis 16. 2. (Mo – Do von 7.30 bis 15 Uhr, Fr von 7.30 bis 12 Uhr)

■ **Anmeldung** von 19. 2. bis 23. 2. (Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr) und von 26. 2. bis 2. 3. (Mo – Do von 7.30 bis 15 Uhr, Fr von 7.30 bis 12 Uhr) im Sekretariat der Schule (Tel. 54379, Homepage: <http://hblla-steyr.eduhi.at>).

Steyrer Hauptschulen informieren

Die Steyrer Hauptschulen laden zu Info-Abenden bzw. zum „Tag der offenen Tür“ ein. Die Termine sind:

- **Hauptschule 1 Ennsleite:** Do, 11. 1., 19 Uhr, Info-Abend
- **Hauptschule 2 Tabor:** Di, 16. 1., 9 – 13 Uhr; Tag der offenen Tür
- **Hauptschule Rudigier:** Do, 18. 1., 18 Uhr; Info-Abend
- **Musikhauptschule:** Mi, 24. 1., 8 – 12.30 Uhr, Tag der offenen Tür und 17.30 – 19.30 Uhr, Info-Abend
- **Sporthauptschule:** Di, 30. 1., 18.30 Uhr,

Info-Abend

■ **Hauptschule St. Anna:** Do, 1. 2., 19 Uhr, Info-Abend

■ **Hauptschule 1 Promenade:** Di, 6. 2., 19 Uhr, Info-Abend

Verbindliche Anmeldungen mit Vorlage der Schulnachricht sind von **26. Februar bis 2. März** möglich. Etwaige Umschulungs-Ansuchen müssen bei der Sprengelschule eingebracht werden. Die **Eignungsprüfungen** an der Musikhauptschule finden von 5. bis 9. März und an der Sporthauptschule von 12. bis 16. März statt.

Sitzungen des Gemeinderates

Die Sitzungen des Steyrer Gemeinderates im ersten Halbjahr 2007 sind an folgenden Tagen geplant:

■ Do, 18. Jänner, 14 Uhr, ■ Do, 22. März, 14 Uhr, ■ Do, 3. Mai, 14 Uhr, ■ Do, 5. Juli, 14 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und werden im Gemeinderatssaal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

- **Individuelle Förderung**
- **Motivierte, engagierte Nachhilfelehrer**
- **Jetzt testen - 2 kostenlose Unterrichtsstunden**

www.schuelerhilfe.at/steyr
Beratung vor Ort: 14.00 – 17.30 Uhr

NEU: Pachergasse 1, Tel. 07252 / 45 158

Selbstbewusst durch gute Noten



Schülerhilfe!

Neues VHS-Programm erschienen



Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Steyr bietet im Frühjahr wieder ein attraktives Angebot an Kursen. Das neue Programm für das **Frühjahrssemester** ist vor kurzem erschienen und im Büro der Volkshochschule (Stadtplatz 31) sowie im Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27, Parterre) erhältlich. Außerdem findet man es auch im Internet auf der Homepage des Magistrats unter www.steyr.gv.at->verwaltung->vhs, wo auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung besteht. Gegen telefonische Anfrage unter den Steyrer Nummern 575-342 oder -388 Dw. wird das Programm auch gerne zugeschickt.

Anmeldungen werden ab **Montag, 8. Jänner 2007, 7 Uhr** im VHS-Büro (Stadtplatz 31, 1. Stock; Mo bis Fr von 8.30 bis 12 Uhr sowie Mo, Di und Do auch von 13.30 bis 16 Uhr) entgegengenommen. Interessierte können sich auch telefonisch unter den Steyrer Nummern 575-342 oder -388 Dw., per Fax (575-430) sowie per E-Mail an vhs@steyr.gv.at anmelden.

Im neuen Frühjahrsprogramm der VHS ist für jeden Geschmack und alle Altersgruppen etwas dabei. Man kann aus **fünf Themenschwerpunkten** wählen. Bei berufsorientierten Kursen und Sprachkursen kann auch im kommenden Semester wieder der Bildungsbonus der Arbeiterkammern OÖ und NÖ eingelöst werden.

Persönlichkeitsbildung, Gesellschaft und Kultur

- Autogenes Training
- Back to the roots
- Bogenschießen
- Die fünf „tibetischen Verjüngungsübungen“
- Die goldene Blüte
- Entspannung durch Meditation
- Geistig fit durch Gedächtnistraining
- Konzentrierte Selbstentspannung

- Leap-Lernleistungs-Steigerungsprogramm
- Meditation
- Polarity
- Rund um den verbundenen Atem
- Qi Gong
- Shaolin
- Tai Ji
- Tango Argentino
- Yoga
- Wie plane ich mein Zuhause?

Berufsorientierte Bildung

- Bearbeiten digitaler Fotos mit Photoshop Elements
- Einstieg in die Computerwelt
- Excel für Einsteiger
- Word Aufbaukurs
- Word Grundkurs

Sprachen

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Neugriechisch
- Russisch
- Spanisch

Kreativität

- Acryl
- Aquarell
- Aufbaukeramik/plastisches Gestalten mit Ton
- Aufläufe und Gratins
- Bemalen von Ostereiern und Spanschachteln
- Dekoratives Sticken
- Didgeridoo – selbst anfertigen und bemalen
- Didgeridoo – Spieltechniken
- Dornröschen (Ausdrucksspiel für Kinder)
- Einführung in die Digitalfotografie
- Ein geheimnisvoller Quilt
- Forscher gesucht
- Gestalten mit Speckstein
- Kalligrafie
- Klöppeln
- Kreative Farbenmalerei und Zeichnung für Kinder
- Kreativer Perlenschmuck
- Kreativer Perlenschmuck für Kinder und Jugendliche

- Malen auf Seide
- Möbelrestaurieren leicht erlernt
- Ostermenü
- Schnitzen
- Töpferkurs für Kinder
- Trommeln
- Zeichnen

Gesundheit, Bewegung und Sport

- Aerobic
- Aquatraining nach der Z-Methode
- Aus der Reihe tanzen
- Babymassage
- Bauch – Bein – Po
- Bauchtanz
- Beweg ins Alter – Seniorenturnen
- Dehnen/Kräftigen/Mobilisieren – für den ganzen Körper
- Eltern-Kind-Turnen
- Ernährung nach den fünf Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin
- Fatburning Mix
- Fit and Fun
- Funktionstraining für Wirbelsäule und Osteoporoseprävention
- Rückenmassage
- Gesundheitsgymnastik
- Gymnastik am Vormittag
- Ismakogie
- Jugendballett
- Kinderballett
- Lateinamerikanische Tänze
- Mueve – Beweg dich!
- Natürliche Haut- und Schönheitspflege
- Neue Kraft aus dem Wasser
- Nordic Walking
- Sanfte Massage (mit Aromaölen)
- Step-Aerobic
- Taiji Bailong Ball
- Tanz einfach mit
- Tanzen – Bewegen – Musik erleben (für Kinder von 6 – 9 Jahren)
- Tischtennis
- Wellness-Nachmittag „Aroma“

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ startet Heimhilfeausbildung in Steyr

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ startet nächstes Jahr einen **Heimhilfeausbildungs-Lehrgang** im Alten- und Pflegeheim Münichholz. Die Ausbildung erfolgt nach dem OÖ Altenfach- und Heimhilfegesetz. In diesem Beruf zu arbeiten bedeutet, Menschen zu begleiten und bei Alltagsaktivitäten zur Erhaltung der Lebensqualität zu unterstützen. Kontaktfreudige Menschen

mit hauswirtschaftlichen Kenntnissen haben im Lehrgang die Möglichkeit, persönliche und soziale Kompetenzen zu vertiefen und fachliche Kenntnisse zu erwerben. Die Heimhilfe-Ausbildung findet in Abschnitten statt (Theorie an zwei Tagen pro Woche und Praxis mit individueller Vereinbarung nach 100 Stunden Theorie). **Der Lehrgang beginnt am 14. März und endet im September**; Kurstage sind Mi und Fr von 8.30

bis 17.30 Uhr. Die **Kosten** belaufen sich auf 7 Euro Einschreibgebühr und 45 Euro für Lernunterlagen. Interessierte können sich **bis 28. Dezember** bei der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Petrinumstraße 12, 4040 Linz anmelden. **Weitere Infos** erhält man bei Irene Junghuber (Tel: 0732/731 6941 5, irene.junghuber@ooe.gv.at) oder im Internet auf www.land-oberoesterreich.gv.at. Das **Aufnahmeverfahren** findet am Mo, 8. Jänner um 10 Uhr im Alten- und Pflegeheim Münichholz statt.

Alles was ein Online-Gamer braucht!

Der ideale **comp//nets.go** Gaming-PC - schnell und gut ausgestattet - jetzt mit ultimativem RiS Highspeed-SDSL mit 4-mal schnelleren Pingzeiten noch günstiger.

RiS mySDSL
2048/2048 kbit/s, unlimitiert

~~69,90~~ **nur 59,90**
pro Monat

RiS myDSL
4096/768 kbit/s, unlimitiert

~~49,90~~
pro Monat

2 Monate
GRATIS²⁾
surfen!

Sony
PlayStation®2
Komplett-Set
statt 219,90
NUR 49,90!¹⁾

comp//nets.go Gaming-PC
mit neuester INTEL Technologie

INTEL Core 2 Duo 2 x 1,86GHz 2MB Cache
1GB RAM DDR-2 667 Samsung Original
ATX Mainboard Gigabyte 965P-S3 S775
USB 2.0 / Gigabit LAN / RAID / 7.1 Sound
leise Samsung 160GB SATA-2 Festplatte
Grafikkarte GeForce 7950GT mit 512MB RAM
DeLUX Midttower 400W schwarz/silber



~~1.099,-~~ **nur 999,-**

1) gültig nur in Verbindung mit einer Bestellung eines Internetanschlusses von RiS GmbH ab einem Bestellwert von € 39,90 im Monat und solange der Vorrat reicht.
2) gültig nur in Verbindung mit einer Bestellung eines Gaming-PCs von comp//nets.go und solange der Vorrat reicht.

 **comp//nets.go**
Ihr IT-Partner mit MEHR Service
IT-LÖSUNGEN FÜR PRIVAT UND BUSINESS
07252/48400 www.cng.at

RiS GmbH
Internet - Lösungen
und Dienstleistungen



Infoline 07252/86186-0, Fax-DW 33 oder www.ris.at

Auszeichnung erfolgreicher Sportler und verdienter Funktionäre

Die Stadt würdigte vor kurzem die herausragenden Leistungen von drei SportlerInnen sowie eines Funktionärs mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr.

Das **Sportehrenzeichen für Funktionäre in Gold** erhielt Ing. Horst Seitlinger, Sportleiter des Magistrats-Sportvereins und Organisationsreferent des ATSV Eckelt Glas Steyr Tennis.

Mit dem **Sportehrenzeichen für Sportler in Silber** wurden Natascha Andraschek, Sybille Bammer und Marion Walter ausgezeichnet.

Natascha Andraschek (Jahrgang 1984) vom ASKÖ Kickboxclub Steyr hat 2003, 2004 und im heurigen Jahr den Kickbox-Landesmeistertitel im Semikontakt sowie 2003 und 2006 im Leichtkontakt errungen. Sybille Bammer (geboren 1980) vom ATSV Steyr Tennis/Kornspitz Team OÖ wurde 1998 und 2000 Tennis-Staatsmeisterin im Damen-Einzel, 2002 und 2004 Tennis-Staatsmeisterin in der Mannschaft sowie 1997 Tennis-Landesmeisterin im Damen-Einzel. Marion Walter (Jahrgang 1980) ebenfalls vom ATSV Steyr Tennis/Kornspitz Team OÖ errang 2005 und im heurigen Jahr den Tennis-Staatsmeistertitel im Damen-Doppel, wurde 1998 und 2004 Tennis-Staatsmeisterin in der Mannschaft sowie 1999, 2000 und 2004 Tennis-Landesmeisterin im Damen-Einzel.

Das **Sportehrenzeichen für Sportler in Bronze** wurde Mag. Susanne Six verliehen. Mag. Six

(Jahrgang 1980) vom ATSV Steyr Tennis/Kornspitz Team OÖ wurde 2003 und 2005 Tennis-Staatsmeisterin im Damen-Doppel und 2004 Tennis-Staatsmeisterin in der Mannschaft.

Daniela Höllwarth vom LAC Amateure Steyr wurde für ihre außerordentlichen Erfolge ein Geschenk der Stadt überreicht. Die 19-jährige Stabhochspringerin ist 6-fache österreichische Nachwuchsmeisterin (in den Klassen Schüler, Jugend und Junioren), 3-fache OÖ Landesmeisterin in der allgemeinen Klasse in den Jahren 2004, 2005 und 2006, sie belegte im heurigen Jahr den 5. Platz beim weltgrößten Juniorenmeeting in Mannheim mit einem Sprung über 4 Meter. Daniela Höllwarth ist die dritte Frau in Österreich, die über diese Marke gesprungen ist. Sie hält den österreichischen Jugendrekord (3,70 m),



Auszeichnung erfolgreicher Sportlerinnen und eines verdienten Funktionärs – im Bild (v. l. n. r.): der derzeitige Vorsitzende des Stadtsportausschusses Ernst Seidl, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Daniela Höllwarth (LAC Amateure Steyr), Marion Walter, Sybille Bammer (beide ATSV Steyr Tennis/Kornspitz Team OÖ), Hans Sommer (Magistrat Steyr), Ing. Horst Seitlinger (Magistratsportverein und ATSV Eckelt Glas Steyr Tennis), Mag. Susanne Six (ATSV Steyr Tennis/Kornspitz Team OÖ) und Stadtchef David Forstenlechner. Nicht auf dem Foto: Natascha Andraschek.

den österr. Juniorenrekord (4 m), den österr. U-23 Rekord sowie den OÖ Landesrekord (in der allg. Klasse sowie in den Klassen Jugend, Junioren und U-23). Bei der diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaft in Peking belegte sie Platz 19.

Christkindl-Lauf belebt herbstliche Steyrer Sportszene

Bei seiner zweiten Auflage zeigte sich der Christkindllauf von seiner freundlichsten Seite. 340 Läufer nahmen bei optimalen Bedingungen teil. Organisator Hans Käferböck warb wiederum mit einer neuen Idee. Er kreierte aus der Laufaddition von Stadt- und Christkindllauf den Steyrer Stadtmeister. Namhafte internationale Spitzenathleten aus den benachbarten Ländern genossen die stimmungsvolle Vorweihnachtskulisse des Schlossparks, den Reiz der abwechslungsreichen Streckenführung durch den Park und die Altstadtkulisse, den turbulenten Adventmarkt-Zauber und letztlich die Siegerehrung im barocken Rahmen des Alten Theaters. Bürgermeister David Forstenlechner gab das Start-Kommando, Stadtsportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm begrüßte die Belebung der herbstlichen Steyrer Sportszene und dankte dem LAC-Funktionärsstab für die makellose Abwicklung.

Ein internationales Spitzentrio übernahm vom Start weg die Führung, gefolgt von einem Steyrer Trio. Matthias Kalkgruber (18) und

Valentin Pfeil (18) sowie Altmeister Helmut Rattinger liefen ums Steyrer Prestige. Schließlich gaben die beiden 18-jährigen Nachwuchshoffnungen gegen den doppelt so alten laufenden Doktor den Takt an. Im Endspurt der beiden Newcomer schob sich in der letzten Kurve ein Kinderwagen dazwischen. Der Bundesheersoldat Valentin Pfeil musste abbremsen. So wurde der Langzeitverletzte Matthias Kalkgruber zum schnellsten Steyrer. „Die Wachablöse gelang“, war Helmut Rattinger dennoch zufrieden, hatte er sich doch gegenüber dem Vorjahr um eine halbe Minute verbessert. Er wurde mit dem Titel des Steyrer Kombi-Stadtmeisters belohnt. Stadtmeisterin wurde die zweifache Mutter und Physiotherapeutin Astrid Lindlgruber.

F. Lechner

Die Ergebnisse:

Hauptlauf (5 km) – ■ **Männer:** 1. Roman Azbet (TCH) 15:35, 2. Daniel Pickl (D) 15:43, 3. Ra-domir Soukup (TCH) 15:58, 4. Matthias Kalkgruber 16:13, 5. Valentin Pfeil 16:15, 7. Helmut Rattinger 16:36, 10. Martin Forster (alle

LAC Amateure) 17:25; ■ **Frauen:** 1. Renate Reingruber (Lunz) 17:34, 2. Sandra Baumann (Long Life) 17:51, 3. Anja Jedynak (Langenlois) 19:49, 5. Astrid Lindlgruber 20:16, 6. Inge Pfaffenlehner 20:36, 8. Claudia Nezbeda (alle LAC) 21:34

Schüler (1,4 km) – ■ **männlich:** 1. Michael Hinterwirth (LAC) 4:17, 2. Thomas Stockmaier (Laufrad Steyr) 4:19, 3. Viktor Wegmayr (LAC) 4:24; ■ **weiblich:** 1. Michaela Bergauer (Ybbs) 4:50, 2. Katharina Kreundl (LAC) 4:55, 7. Denise Dietl (SHS Steyr) 5:38

Stadtmeister (Kombination Stadt- und Christkindllauf) – ■ **Männer:** 1. Helmut Rattinger (LAC) 37:38, 2. Martin Forster (LAC) 39:26, 3. Hubert Stockmaier (Laufrad Steyr) 42:11; ■ **Frauen:** 1. Astrid Lindlgruber (LAC) 46:24, 2. Jeannette Bernhauser (Laufrad Steyr) 51:42, 3. Agnes Kreundl (LAC) 53:05; ■ **Schüler männl.:** 1. Michael Hinterwirth (LAC) 9:53, 2. Thomas Stockmaier (Laufrad Steyr) 10:07, 3. Christoph Eidenberger (LAC) 10:44; ■ **Schüler weibl.:** 1. Katharina Kreundl (LAC) 11:34, 2. Julia Breurather (LAC) 13:50, 3. Melanie Scholz (LAC) 14:03

Öli-Gewinnspiel: Preise wurden übergeben

Der Öli, das ist das gelbe Kübel zum Sammeln von Alt-Speisefetten, feierte seinen fünften Geburtstag. Im Rahmen eines Gewinnspiels hatte jeder Steyrer Bürger, der einen vollen Öli ins Steyrer Altstoffsammelzentrum brachte, die Chance auf den Gewinn hochwertigen Frittieröls. Vizebürgermeister Gerhard Bremm überreichte kürzlich drei Gewinnern ihren Preis. „Dieses Öl ist ein kleines Dankeschön für die vorbildliche Altspeiseölsammlung der Gewinner. Ich bin hochofregut, dass Steyrer Bürger ihre Altspeisefette immer wieder ins Abfallsammelzentrum bringen“, lobte Vizebürgermeister Bremm das Umweltbewusstsein der Steyrerinnen und Steyrer bei der Gewinnübergabe. Mit dem aus dem Altspeiseöl eines vollen Ölikübel gewonnenen Biodiesels kann

ein Dieselfahrzeug etwa 50 Kilometer zurücklegen. Durch die Alt-Speisefettsammlung werden nicht nur wertvolle Ressourcen geschont, es wird auch CO₂ eingespart.

Bei der Preisübergabe des Gewinnspiels anlässlich fünf Jahre „Öli“ – auf dem Foto (v. l. n. r.): Regina Baumgartner, Kornelia Altenburger, Roland Raab (Leiter der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft), Vizebürgermeister Gerhard Bremm und Berthold Fuchs



Stadtsportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm, die Mitglieder des Stadtsportausschusses sowie die Mitarbeiter der Fachabteilung für Schule und Sport

danken allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre ehrenamtliche und unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Sportler unserer Stadt und wünschen ein glückliches und sportlich erfolgreiches Jahr 2007!

Sportterminkalender Dezember / Jänner



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Di 26.12 14:00 Uhr	Fußball	FA f. Schule u. Sport/SK Amateure Steyr – Stadtmeisterschaft	Stadthalle/Kaserngasse
Fr 29.12. 19:30 Uhr	Eishockey	ATSV „Vorwärts“ Steyr gg. HC48er	Eishalle/Rennbahnweg
Sa 06.01. 17:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC Mc Donald's Steyr gg. ABC Dornbirn Lions	Stadthalle/Kaserngasse
So 07.01. 08:00 Uhr	Fußball	OÖ Fußballverband – Nachwuchsgruppe Steyr – U 10/U19 Turnier	Stadthalle/Kaserngasse
Fr 12.01. 19:30 Uhr	Eishockey	ATSV „Vorwärts“ Steyr gg. ATUS WEIZ	Eishalle/Rennbahnweg
Fr-So 12.-14.1. 17:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 9. Mazda Lietz Fußball-Bandenzauber	Stadthalle/Kaserngasse

Veranstaltungsvorschau

14. Februar 2007	Ski + Snowboard	Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag	Kasberg/Grünau
2-4. März 2007	Fußball	Int. Österr. Hallenfußball-Meisterschaft – FC Styria	Stadthalle/Kaserngasse

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr lädt zu folgenden Aktivitäten ein: ■ **Do, 21. 12.:** Christkindl-Wanderung; Treffpunkt um 11 Uhr bei der Firma Weindl; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570 oder 0699/8881 1714. ■ **Do, 4. 1.:** Nordspangen-Wanderung; Treffpunkt um 11 Uhr beim Interspar (Ennsener Straße); Infos bei Isolde Stockinger, Tel. 83373 oder 0676/9026277. ■

■ **Do, 11. 1.:** Wanderung zum Rieglwirt; Treffpunkt um 11 Uhr beim Lagerhaus Garsten; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570 oder 0699/8881 1714. ■ **Do, 18. 1.:** Wanderung zum Brunnenschutzgebiet Steyr; Treffpunkt um 11 Uhr beim Interspar (Ennsener Straße); Infos bei Waltraud Steinbrenner, Tel. 75794. ■ **Nordic Walking für Anfänger und Fortge-**

schriftene: jeweils Montag – die nächsten Termine: 8. und 15. 1., jeweils um 14.30 Uhr. Genau Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) oder Gerti Bergmayr (Tel. 48006). ■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule und in der Hauptschule Promenade; jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.

ELEKTRO FACHMARKT Mitterhuemer

Ennser Straße 31a
4400 Steyr

MO – FR: 9 – 18 Uhr
SA: 8.30 – 12.30 Uhr

**VIELE GRATIS
PARKPLÄTZE!**

*) Wir sind Ihr



*) Wir lösen Ihre Gutscheine ein



FAIR ENERGY ENERGIESPAR-GUTSCHEIN
für Ihre Kühl-/Gefrierkombination



**200 kWh Dankeschön-Bonus
für Barzahler**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie 200 kWh (im Wert von 35 Euro) für den Betrieb Ihres neuen, energiesparenden Haushaltsgeräts – gratis!

Gültig bis 30.06.2007

ENERGIE AG
ÖBB-ENERGIE

- *) Wir stellen die Geräte zu und nehmen sie fachgerecht in Betrieb
- *) Wir machen einen Sicherheits-Check der elektrischen Anschlussstelle

Mehr Leistung macht den Unterschied!

Ist Steyr zukunfts-fähig?

Podiumsdiskussion im Museum Arbeitswelt

Leine Diskussionsveranstaltung im Museum Arbeitswelt brachte einige sehr konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Migranten auf dem Steyrer Arbeitsmarkt. Zur Veranstaltung hatte das Projekt Interkultureller Kommunalen Aktionsplan (IKAP) im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL eingeladen. Ziel dieses Projektes ist es, dass durch Vernetzung und gezielte Zusammenarbeit verschiedener Organisationen wie z. B. Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftsbetriebe, Sozialpartner, Migranten-Organisationen und Arbeitsmarktservice ein ganzheitlicher, nachhaltiger, interkultureller kommunaler Aktionsplan entstehen soll, der dann als Transfermodell und Handlungsanleitung in Zukunft auch anderen Kommunen zur Verfügung steht.

Stadtrat Wilhelm Hauser sah die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Betrachtung der Probleme, ging auf die schwierige Wohnsituation in Steyr ein und regte an, dass der bestehende Integrationsbeirat sowie das Integrationszentrum Parapläü eine zentrale Rolle in der weiteren Behandlung des Themas spielen sollten. Direktor Otto Harant von der Hauptschule Promenade und Maria Brunner vom Arbeitsmarktservice Steyr betonten besonders die Notwendigkeit, den Kindern und vor allem auch deren Eltern die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Steyr nahe zu bringen. Neben den erforderlichen Sprachkenntnissen sind unbedingt fachspezifische Ausbildungen und dabei wieder in

erster Linie der Zugang zu den für die örtliche Wirtschaft wichtigen Lehrberufen zu fördern. Übereinstimmend erklärten Stadtrat Gunter Mayrhofer als Obmann der Wirtschaftskammer und Dr. Franz Hubmer, Personalchef von SKF Österreich, dass es in der Industrieregion Steyr in kurzer Zeit zu einem Facharbeitermangel kommen wird, wenn es nicht gelingt, entsprechend ausgebildete und qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden. Dafür werden sowohl bereits anwesende Migranten als auch weitere Zuwanderer erforderlich sein. In der anschließenden Publikumsdiskussion regte die 2. Präsidentin des öö. Landtags, Gerda

Weichsler, ein verpflichtendes Kindergartenjahr an, um den Druck von den Schulen ein wenig wegnehmen zu können. Udo Wiesinger vom Museum Arbeitswelt kündigte als Regional Koordinator des Projekts IKAP in Steyr an, dass es in der weiteren Folge zur Erarbeitung konkreter Maßnahmen in Spezialworkshops kommen wird. Eine enge Verbindung zum Prozess der Entwicklung eines Integrationsleitbildes für Oberösterreich wird hergestellt, sodass die Ergebnisse aus Steyr auch in das Leitbild für Oberösterreich einfließen können.



Diskutierten im Museum Arbeitswelt über Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Migranten auf dem Steyrer Arbeitsmarkt – (v. l. n. r.): Stadtrat Wilhelm Hauser, Dr. Franz Hubmer (Personalchef SKF Österreich), Maria Brunner (Arbeitsmarktservice Steyr), Doris Hagspiel (Moderatorin), Stadtrat Gunter Mayrhofer, Dir. Otto Harant (Hauptschule Promenade)

Museum Arbeitswelt Rückschau und Ausblick

Der **Ausstellungsbetrieb** des Museum Arbeitswelt **schließt bis 6. März** seine Tore. Nach einer intensiven Umbau- und Umgestaltungphase hat das Haus seit 6. Juni die Ausstellung „working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung“ präsentiert. Die Veranstaltungsreihe „Imagine – eine andere Welt ist möglich“, realisiert mit zahlreichen Kooperationspartnern aus dem Wissenschafts-, Kultur- und Sozialbereich, brachte mit Vorträgen, Projekten, Sonderschauen und

begleitendem Kulturprogramm zahlreiche Höhepunkte, die sich regen Interesses erfreuten.

Im Rahmen des EU-Projekts IKAP setzte das Museum Arbeitswelt deutliche Akzente in Richtung Eingliederung von Migranten in den Arbeitsmarkt. Die Realisierung von entsprechenden Projekten im nächsten Jahr wird diese Arbeit noch vertiefen und zu entsprechender Nachhaltigkeit führen.

Für das kommende Jahr laufen die Planungen im Museum bereits auf Hochtouren. Neben der weiteren Präsentation der Globalisierungsausstellung stehen u. a. im Sommerhalbjahr das

20-jährige Jubiläum des Museums mit dem Konzert „Abendlieder“ mit Willi Resetarits und Band, die Präsentation „Schmuck global“, der Veranstaltungsschwerpunkt „Koopertives Lernen“ auf dem Programm. Im Herbst wird die Gastausstellung „A-Sozial – der Sozialstaat Österreich“ der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus Graz mit zahlreichen Begleitveranstaltungen präsentiert. Ein weiterer kultureller Höhepunkt verspricht der Veranstaltungsschwerpunkt „Brauer x 3“ mit Kinderkonzert, Malworkshops und einer Kunstausstellung von Arik, Timna und Ruth Brauer Anfang Dezember zu werden.

Noch immer keinen Hochwasserschutz?

Der nächste Regen kommt aber bestimmt. Wir liefern geeignete Schutzelemente für Fenster, Türen und Tore. Selen Sie gewappnet. Förderungsmöglichkeiten der Stadt Steyr checken und los geht's. Im Dezember und Jänner erhalten Sie einen Winterrabatt von 8%!! Ihr Partner in Sachen Treppen – Geländer – Balkone – Einfriedungen Überdachungen – Metallkonstruktionen – Sonderlösungen – aus Stahl, Alu und Edelstahl. www.ferrotechnik.at Mobil: 0664/3364971

FERROTECHNIK
Holzer & Co, Schlosserei OHG
A-4400 STEYR · Am Dachsberg 1
Tel. 07252 / 07272 Fax 07252 / 07167

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: bis 6. Jänner täglich von 10 bis 17 Uhr, ab 7. Jänner Mi – So von 10 bis 16 Uhr

Bis Februar 2007

Kunst im APM

Mitglieder des Vereins Zwischenbrücken präsentieren ihre Bilder.

■ In den Wohnbereichen des Altenheims Münchenholz, Leharstraße 24, zu besichtigen täglich von 10 bis 17 Uhr

Bis 28. 2.

Wintertage

Foto-Ausstellung von K. und K. Bach, präsentiert vom Postsportverein Steyr – Fotosektion.
■ Postamt Steyr, Dukartstraße 13; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 15 Uhr



Foto: Agentur Schlotte

20. 1., 21. 1. und 27. 1.

Mediterrane Stimmungen und Akte

Zeichnungen, Aquarelle, Öl- und Acrylbilder von Mag. Walter Hörmann und Michael Maderthaler. **Vernissage:** Fr, 19. Jänner, 19.30 Uhr

■ Galerie kunstmaderthaler, Kirchengasse 3; geöffnet: jeweils von 10 bis 13 Uhr

Bis 14. 1.

Sinnbilder

Fotografische Aspekte einer Suche nach dem Sinn. Foto-Ausstellung von Rudolf Guse und Rüdiger Tangemann.

■ CDart-gallery, Frauengasse 2; geöffnet: Fr von 16 bis 19 Uhr, Sa und So von 15 bis 19 Uhr, sowie nach tel. Vereinbarung unter 0699/11173303 oder 07257/7754

8. 1. bis 12. 1.

Wanderausstellung „Kultursensible Begleitung Älterer“

Ein Kooperationsprojekt zwischen Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, BFI Linz, Caritas Linz und Diakonie. Der älteren Generation soll ein selbständiges, eigenverantwortliches Leben im gesamtgesellschaftlichen Rahmen ermöglicht werden. Dies gilt auch für die älteren Migrantinnen und Migranten. Die wachsende Zahl dieser Personengruppe stellt die Institutionen der Altenarbeit vor die Herausforderung, auch den Anspruch dieser Zielgruppe auf Beratung, Begleitung und Pflege sicherzustellen. In der Ausstellung werden folgende vier Themenschwerpunkte behandelt: Alltag, Wohnen, Familie – Esskultur – Gesundheit, Lebensqualität – Sterbekultur, Trauerbegleitung.

Vernissage: Mo, 8. Jänner, 18.30 Uhr

■ In den Räumlichkeiten der Volkshilfe und des Alten- und Pflegeheims Münchenholz, Leharstraße 24; zu besichtigen täglich von 10 bis 17 Uhr

Bis 7. 1.

1. Österreichisches Weihnachtsmuseum mit Christkindl-Erlebnisbahn

Exquisiter Weihnachtsschmuck aus den Jahren 1830 – 1930/45, Stubenpuppen und Puppenhäuser verzaubern Jung und Alt ebenso wie die Erlebnisbahn, mit der man sich auf eine weihnachtliche Reise begibt und Schaubilder zum Thema „Weihnachten in aller Welt“ bewundern kann. **Eintritt:** 3 Euro für Erwachsene (mit Bahn 7 Euro), 1,50 Euro für Kinder von 6 bis 15 Jahren (mit Bahn 4 Euro), in der Gruppe 2 Euro pro Person (mit Bahn 6 Euro).
■ Ehemaliges Bürgerspital, Michaelerplatz 2; geöffnet: täglich von 10 bis 17 Uhr (24. und 31. Dez., 10 – 16 Uhr)

Krippen einst und jetzt

Rund 400 Krippen aus vier Jahrhunderten geben einen Überblick über die Krippenregion Steyr. Einen Ehrenplatz nehmen die heimischen Nagelschmied- und Kastenrippen ein. Weihnachtsskulpturen aus 45 Ländern, Osterkrippen, Hausaltäre und Wetterkreuze ergänzen die Ausstellung. **Eintritt:** 2 Euro für Erwachsene, 1 Euro für Jugendliche ab 10 Jahren, in der Gruppe 1,50 Euro pro Person.

■ Pfarrhof St. Michael; geöffnet: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (25. Dez. und 1. Jän. geschlossen)

Mechanische Krippe und Pöttmesser Krippe

Gruppen-Anmeldung unter der Telefonnummer 0676/5963481 erforderlich. **Eintritt:** 2,50 Euro für Erwachsene, 1 Euro für Kinder von 6 bis 15 Jahren, Gruppen ab 15 Personen 2 Euro p. P.
■ Pfarrhof Christkindl; geöffnet: täglich von 10 bis 17 Uhr (So, 24. Dez. 9 – 16 Uhr, So, 31. Dez. 9 – 13 Uhr, Mo, 25. Dez. sowie Mo, 1. Jän. 13 – 17 Uhr)

Bis 5. 1.

Friedenslicht Bethlehem

Foto-Impressionen der Friedenslichtreise 2005 von Maria Strauß.
■ In den Gängen des Rathauses, Stadtplatz 27; geöffnet während der Amtsstunden

Bis 31. 12.

Krippenschau der Stadtpfarre

Eine besondere Attraktion der Krippenschau in der ehemaligen Turmkapelle des alten Wehrturms ist die Waggonkrippe, die zu Gunsten von „Licht ins Dunkel“ auf der Schiene durch Österreich unterwegs war. **Eintritt:** 2 Euro für Erwachsene, 1 Euro für Jugendliche ab 10 Jahren, in der Gruppe 1,50 Euro pro Person.

■ Stadtpfarre, Brucknerplatz 4; geöffnet: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (25. Dez. und 1. Jän. geschlossen)

Am Donnerstag, 25. Jänner gastiert das Wiener Operettenensemble im Stadttheater Steyr. Aufgeführt wird die „Maske in Blau“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Veranstaltungen

Bis Fr, 22. 12.

Weihnachtsbasar

des Tageszentrums Ennsleite. Angeboten werden von Kunden und Mitarbeitern hergestellte, selbst gebackene und gebastelte Produkte.

■ Tageszentrum Ennsleite, Arbeiterstraße 21, Mo – Fr von 7.30 bis 17 Uhr

Bis Sa, 23. 12.

Steyrer Christkindmarkt

Der Christkindmarkt auf der Promenade bietet mit seinen beleuchteten und geschmückten Holzhütten ein stimmungsvolles Ambiente für die Besucher.

■ Promenadenallee, Fr von 14 bis 19 Uhr, Sa, von 10 bis 19 Uhr

Weihnachtsmarkt „Altstadt Steyr“

Der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem historischen Stadtplatz rundet die weihnachtliche Atmosphäre in der Christkindstadt ab.

Infos: Stadtmarketing Steyr, Tel. 42582, www.stadtmarketing-steyr.at.

■ Stadtplatz Steyr, täglich von 10 bis 19 Uhr

Steyrer Adventblasen

Bläsergruppen aus der Region stimmen mit adventlichen Weisen auf Weihnachten ein.

■ Stadtplatz Steyr, jeweils 16 Uhr

Bis So, 7. 1.

Vorstellungen im Steyrer Kripperl

Das Steyrer Kripperl ist eines der letzten noch bespielten Stabpuppentheater im deutschen Sprachraum.

Infos über Sondervorstellungen und **Karten** zum Preis von 4 Euro/Erwachsene, 2 Euro/Kinder erhält man beim Tourismusverband Steyr (Tel. 07252/53229).

■ Steyrer Kripperl, Grünmarkt, am Samstag, Sonn- und Feiertagen jeweils um 14, 15.15 und 16.30 Uhr (So, 7. 1. um 14 und 15.15 Uhr)



Bis 6. 1.

Weihnachts-Postamt in Christkindl

■ Öffnungszeiten täglich von 10 bis 17 Uhr. Am 24. und 31. Dez. von 9 bis 12 Uhr, am 6. Jän. von 10 bis 16 Uhr. Den Weihnachtsstempel erhält man bis 26. Dez., den Dreikönigsstempel von 27. Dez. bis 6. Jän.

Sa, 23. 12.

Steyrer Adventsingen

Steyrer Adventklang 2006 – Benefizkonzert des

Die „Wiener Instrumentalsolisten“ (Foto) haben wieder ein spezielles Programm zusammengestellt, das sie am 30. und 31. Dezember im Alten Theater präsentieren. Der Bogen spannt sich von klassischer Musik über Unterhaltungsmusik bis zu Jazz. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.



Foto: Prof. Helmut Ascherl

Vereins „Wir helfen dir“. Besinnliche Texte, umrahmt von klassischer und weihnachtlicher Musik, gespielt und gesungen von Musikern aus dem Raum Steyr. **Karten** (11 Euro für Erwachsene, 5,50 Euro für Kinder von 6 bis 15 Jahren) sind im Tourismusbüro (Rathaus, Parterre links, Tel. 53229) erhältlich.

■ Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Mo, 25. 12.

W. A. Mozart

Weihnachtsfestmesse

Messe in G-Dur mit dem Kammerchor Haidershofen unter der Leitung von Dir. Reinhard Nowak.

■ Stadtpfarrkirche Steyr, 9.30 Uhr

Fr, 29. 12.

Zauberhafte Weihnacht

Drei international bekannte Solisten und anmutige Balletttänzerinnen des National Theaters Prag, begleitet vom Metropolitan Chamber Orchestra, präsentieren eine gelungene Mischung klassischer und zeitgenössischer Weihnachtsmelodien. **Karten** sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), im Kulturamt, Stadtplatz 31 (Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie bei allen Raiffeisenbanken erhältlich.

■ Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Sa, 30. 12.

Winterwonderland

Ein Spaziergang in der Christkindregion Steyr mit Smokey Two & Friends. Beginn ist **um 15 Uhr** mit einem Konzert in der Resthof-Kirche unter dem Titel „Country Gospels and Christmas Songs“. Im Anschluss daran geht es bei einem Winterspaziergang von der Resthof-Kirche zum Gasthaus „Unta da Lindn“ (ehem. Sandmair); auf dem Weg gibt es eine Pause bei einer winterlichen Labstation mit Glühmost oder Kinderpunsch und Keksen, dann geht es mit einem Fackelzug weiter (Gesamtzeit ca. 40

Min.). **Um 17 Uhr** findet ein „Vorjahreswechsel 5-Uhr-Tee“ mit American Country & Western Music auf der Wirtshausbühne im Gasthaus „Unta da Lindn“ statt. **Eintritt:** 12 Euro (inkl. Besuch beider Konzerte, Glühmost oder Kinderpunsch und Kekse). Die Konzerte können auch einzeln besucht werden (Eintritt: 6 Euro pro Konzert). Kinder bis 15 Jahre zahlen nichts.

■ Resthof-Kirche, 15 Uhr

Sa, 30. 12. und So, 31. 12.

Konzerte zum Jahresausklang

Die „Wiener Instrumentalsolisten“ haben wieder ein spezielles Programm zusammengestellt, mit klassischer Musik, Unterhaltungsmusik und Jazz. **Karten** zu 16,50/13,50/10,50/7,50/4,50 Euro gibt es im Stadtservice und im Tourismusbüro im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31), in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in Österreich sowie an der Abendkasse.

■ Altes Theater, 19.30 Uhr

So, 31. 12.

W. A. Mozart: Krönungsmesse

Missa in C-Dur (KV 317) mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Steyrer Nachtwächter Silvester

rund ums Schloss Lamberg. Die Nachwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne erwarten die Teilnehmer im Schlosshof mit einem Gläschen Sekt. Anschließend geht es auf eine kulinarische Überraschungsrunde durch die bewegte Vergangenheit der mittelalterlichen Romantikstadt Steyr. Das Programm im Detail: ■ **Vorspeise im Steyrer Kripperl:** Aufführung mittelalterlicher Handwerksszenen (Spieldauer ca. 10 Min.) ■ **„Steyrdorf-Suppe“ im Michaelerkeller,** einem zweigeschoßigem



Was? Wann? Wo? Journal

► Gewölbekeller aus dem 15./16. Jh., Präsentation des ältesten von Steyr existierenden Film-materials, mittelalterliche Musik. ■ **Laternen-schein im Dunklhof:** 60 weiße Laternen erleuchten den Hof mit Arkadengang aus dem 16. Jh., besinnliche Gedanken. ■ **20.45 Uhr: Jahresausklang im Schlossrestaurant.** Hier werden ein „Bratl in der Rein“ und das Dessert serviert. Bleigießen und mittelalterliche Gestalten (Wahrsagerin, Zauberer) sorgen für gute Unterhaltung. ■ **Ab ca. 23.30 Uhr: Mitternacht im Schlossgraben.** Übertragung der Bummerin und des Donauwalzers, mit einem Glas Sekt wird auf das neue Jahr angestoßen. Preis: 85 Euro p. P. inkl. aller Eintritte, Laterne zum Mitnehmen, Nachtwächter-Führung, mittelalterlicher Musik und Schauspieler, zweimal Sekt, 4-gängigem Dine-around-Menü, alle Getränke bei Tisch (ausgenommen Spirituosen und Bouteillenweine), Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte. Es gibt auch Geschenkgutscheine. **Anmeldung** bis spätestens 27. Dez. erforderlich, detaillierte Infos im Tourismusbüro, Rathaus, e-Mail: office@tourism-steyr.at, Tel. 07252/53229. ■ Treffpunkt im Schlosshof Lamberg, 17.45 Uhr



Foto: Gleinker Volksmusikanten

Fr, 5. 1.

The Very Best of Black Gospel

Eine Auswahl der besten Gospelsänger und -sängerinnen präsentieren spirituelle Musik. **Karten** sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, im Landesreisebüro Steyr sowie bei den OÖ Nachrichten erhältlich. ■ Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Sa, 6. 1.

Night of the Dance

Mit den Weltmeistern im Stepp-Tanz und im Ballroom-Dance. Auf dem Programm stehen die schönsten Tanzszenen im Stile von Dirty Dancing bis Riverdance. **Karten** gibt es im Stadtservice (Rathaus, Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, im Landesreisebüro Steyr sowie bei den OÖ Nachrichten. ■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

So, 7. 1.

Neujahrsanblasen der Gleinker Volksmusikanten

Seit dem Jahr 2000 veranstalten die Gleinker Volksmusikanten das Neujahrsanblasen in und um Gleink. Heuer steht der Tag unter dem Motto „Weihnachten und Neujahr in Kärnten“. Der Tag beginnt mit dem Gottesdienst um 9 Uhr in der Stiftskirche Gleink. Die Gleinker Volksmusikanten gestalten mit der Kärntner Sängerrunde Steyr die Messe. Musik aus unserer Region und Lieder aus Kärnten stehen auf dem Programm. Nach dem Gottesdienst gibt es im Kirchenhof das Neujahrsschnalzen der Altstädta Bauerngmoa aus Linz und einen Früh-schoppen im Pfarrsaal. Ab 11 Uhr ziehen dann die Gleinker Volksmusikanten bis zum Einbruch der Dunkelheit durch die Ortsteile von Gleink

Schon Tradition: das Neujahrsanblasen der Gleinker Volksmusikanten. Am 7. Jänner ziehen sie wieder durch die Ortsteile von Gleink und überbringen ihren musikalischen Neujahrsgruß.

und überbringen so ihren musikalischen, in allen Sprachen verständlichen Neujahrsgruß. (Info-Telefon 0699/12470501, Willi Schedlberger, Internet: www.gvm.at)

Mi, 10. 1.

Dia-Vortrag

„Der Westen Amerikas“

von Karl Baumgartner

■ Schwechater Hof, Leopold-Werndl-Straße 1, 20 Uhr



Fr, 12. 1.

Konzert mit dem Glenn Miller Orchestra

unter der Leitung von Wil Salden. Auf dem Programm stehen bekannte Melodien wie z. B. „Chatanooga Choo Choo“, „In The Moon“, „Pensylvania 65000“, „Moonlight Serenade“, „A String of Pearls“ und „American Patrol“. **Karten** sind beim Stadtservice (Rathaus, Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, in den Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, im Landesreisebüro Steyr sowie bei den OÖ Nachrichten erhältlich. ■ Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

So, 14. 1.

Gloria

Weihnachtliches Chor-Konzert unter der Leitung von Welfhard Lauber. Mitwirkende: Forum Vocale (Landesmusikschule Neuhofen) und Ensemble Bernstain (Landesmusikschule Kirchdorf). Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Busto, Distler, Hillerud, Reger und Sandström. Der Eintritt ist frei. ■ Kirche St. Franziskus Steyr, Resthof, 18 Uhr

Mo, 15. 1.

Die Nacht der Musicals

Starsolisten der Musicalszene präsentieren Ausschnitte aus bekannten Musicals wie Romeo und Julia, Phantom of the Opera, Cats, Mamma Mia, König der Löwen, Falco, Jesus Christ Superstar, Cabaret usw. **Karten** erhält man beim Stadtservice (Rathaus, Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten, bei allen Raiffeisenbanken, in den Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, im Landesreisebüro Steyr sowie bei den OÖ Nachrichten. ■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Mi, 17. 1.

Der Nostalgiekasperl präsentiert:
Kasperl und die diebischen Räuber

Karten zu 3 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr unter der Veranstaltungsnummer 6244 erhältlich.

■ Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Vorschau

Sa, 20. 1.

Kinderfasching

der Kinderfreunde und Roten Falken Steyr – Wehrgraben. Viele lustige Sing- und Tanzspiele warten auf die Kinder. In der Pause präsentiert die Kasperlgruppe der Kinderfreunde Wehrgraben ein tolles Stück.

■ Mehrzweckhalle Wehrgraben, 14 Uhr

So, 21. 1.

Joseph Kronsteiner

Krippenmesse (1950)

mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Do, 25. 1.

Maske in Blau

mit dem Wiener Operettenensemble. Libretto von Heinz Hentschke, Liedtexte von Günther Schwenn. Das Bild des Malers Armando Cellini mit dem Titel „Maske in Blau“ ist in San Remo mit einem Preis ausgezeichnet worden. Der Künstler hatte sein Modell auf einem Ball gemalt und sich umgehend in sie verliebt. Nun hofft er auf das versprochene Wiedersehen nach einem Jahr und da sie das Versprechen hält, können sich beide ihre Liebe zueinander gestehen.

Abo II sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro gibt es im Stadtservice und im Tourismusbüro im Rathaus, im Kulturamt (Stadtplatz 31), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Jänner/Februar 2007

Diner Fantastique

Gourmet-Showtheater des Staunens, Lachens und der gemütlichen Geselligkeit. Kulinarische Köstlichkeiten kombiniert mit einem Show- und Artistenprogramm. Das Tanz-Akrobatik-Ensemble „Dance Empire International“ und Star-gäste aus dem Kiewer Nationalzirkus und dem Moskauer Staatszirkus präsentieren akrobatische Höchstleistungen mit viel Humor.

■ Stadtsaal Steyr

Ball der Oberösterreicher in Wien

Mit der Kraft der Tradition die Zukunft gestalten

Am 20. Jänner wird das Wiener Austria Center für einen Tag zum „Upper Austria Center“. Rund 600 Ehrenamtliche aus Steyr und dem Bezirk Steyr-Land werden dafür sorgen, dass der 106. Ball der Oberösterreicher in Wien eine faszinierende Reise von der Tradi-



tion in die Zukunft wird. Der Bezirk wird sich in seiner musikalischen, volkstümlichen, ehrenamtlichen und wirtschaftlich innovativen Vielfalt präsentieren. „Tradition trifft Zukunft“ lautet das Motto des Balles. Steyrer Nachtwächter, Flößer und Nagelschmiede werden die erfolgreiche wirtschaftliche Vergangenheit der Region in Erinnerung rufen. Und dass Steyr und Steyr-Land den Sprung in eine innovative und moderne Zukunft geschafft haben, belegen die in der Region tätigen internationalen Konzerne. ■ Einlass ins Austria Center: 18 Uhr, ■ Saaleinlass um 19 Uhr; ■ Festakt/Balleröffnung um 21.30 Uhr; ■ Weitere **Informationen** und **Vorverkaufs-Karten** zum Preis von 25 Euro, 29 Euro (mit Tischreservierung im Ballsaal) und 27 Euro (mit Tischreservierung im Foyer) sind im Kulturamt, Stadtplatz 31 (Tel. 575-341) erhältlich. Von der Stadt Steyr wird ein **kostenloser Shuttle-Bus** angeboten, Abfahrt ist um 16 Uhr vom ehemaligen Reithofferwerk, die Rückfahrt von Wien ist ab 2 bis 4 Uhr möglich.

Tipp für Weihnachten

Gutscheine oder Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen verschenken

Im Steyrer Kulturamt kann man **Geschenkgutscheine** kaufen, die bei jeder Kulturveranstaltung der Stadt eingelöst werden können. Diese Kultur-Gutscheine (Bild unten) werden in beliebiger Höhe ausgestellt (ab 5 Euro) und sind ein Jahr lang gültig.

Eine weitere Geschenkidee sind **Eintrittskarten** für bestimmte Veranstaltungen. In nächster Zeit steht folgendes Programmangebot zur Auswahl:

■ Fr, 29. Dez.: Zaubrerhafte Weihnacht, Stadtsaal, 20 Uhr

■ Fr, 5. Jän.: The Very Best Of Black Gospel, Stadtsaal, 20 Uhr

■ Sa, 6. Jän.: Night of the Dance, Stadttheater, 20 Uhr

■ Fr, 12. Jän.: Glenn Miller Orchestra, Stadtsaal, 20 Uhr

■ Mo, 15. Jän.: Die Nacht der Musicals, Stadttheater, 20 Uhr

■ Fr, 9. Feb.: Best of ABBA, Stadtsaal, 20 Uhr

■ Jänner/Februar: Diner Fantastique, Stadtsaal

■ Do, 10. Mai: Jubiläumsprogramm der Hektiker, Stadtsaal, 19.30 Uhr

Nähere Infos erhält man vom Team des Kulturamtes, Stadtplatz 31, unter der Steyrer Telefonnummer 575-343.



Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542



- **Sa, 23. 12., 15 Uhr:** Kindertheater Strombomboli präsentiert „Die Grille und der Maulwurf“ (für Kinder ab 4 Jahren). Das Tiroler Kindertheater Strombomboli hat aus der Bilderbuchgeschichte von Janosch ein bezauberndes Kindertheaterstück gemacht, bei dem es auch immer wieder etwas zum Schmunzeln geben wird.
- **Do, 4. 1., 17 bis 20 Uhr und Fr, 5. 1., 16 bis 20 Uhr:** „Vocal Arts“ – Gesangsworkshop für Jugendliche und Erwachsene unter der Leitung von Miriam Fuchsberger.
- **Fr, 12. 1., 18 bis 21 Uhr und Sa, 13. 1., 14 bis 18 Uhr:** „Audio Modul“ – Workshop für

Jugend- und Kulturhaus



Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

- **Fr, 22. Dez., 21.30 Uhr (Einlass: 21 Uhr):** Konzert mit Shortpeople. Nach längerer Abstinenz in Steyr wieder mal ein Shortpeople-Fest. Diesmal präsentieren sie ihre neue Live-Doppel-CD und geben alles, um das Röda ordentlich zum Wackeln zu bringen.
- **Sa, 23. Dez., 21.30 Uhr (Einlass: 21 Uhr):** Konzert mit Valina & The Honeysweets. Bei dieser Combo ticken die Uhren, die Beats und alles andere eben etwas anders. Doch das bringt hervorragende Resultate mit sich: Ein Meisterwerk jagt das andere, was u. a. die neue EP EPODE eindeutig beweist. Ein ungewöhnlich pulsierender Bass, eine eigenwillige, unverwechselbare Singstimme und unorthodoxe Gitarrenarbeit ergeben eine wuchtige Kombination aus Post-hard-core und (Indie-)Rockmusik.
- **Di, 26. Dez., 23 Uhr (Einlass: 21 Uhr):** Sonora Superstars Eleganz Night – mit einem Konzert der Band „78 Plus“. Dresscode: „zeig deine Eleganz“. Im Röda-Ballsaal ertönt Musik von Jazz bis Techno. Der Sound des Wiener Ensembles 78plus ist geprägt von den Klängen alter Schellackplatten. Historische Samples bilden die Grundlage für neue Musik zwischen Jazz, Swing, Pop und Disco.

Live- und Bühnentechnik (auch für Anfänger). Es geht u. a. um Live- und Bühnentechnik, den Umgang mit Mikrophon, Mischpult und Effektgeräten, Studio- und Recordingarbeit. Leitung: Helmut Schönleitner.

- **Fr, 12. 1., 15 bis 18 Uhr und Sa, 13. 1., 10 bis 18 Uhr:** „The Cityplayers – Stadtabenteurer“ – Teamworkshop für Jugendliche von 14 bis 16 Jahren. Leitung: Veronika Almer.
- **Fr, 26. 1., 16 bis 20 Uhr und Sa, 27. 1., 10 bis 16 Uhr:** „Die wahren Abenteurer...“ – Schreibwerkstatt. Für all jene, die ihre „Abenteurer im Kopf“ nicht nur finden, sondern auch möglichst effektiv zu Papier bringen möchten. Leitung: Sissi Gruber.
- **Fr, 2. 2., 15 bis 20 Uhr und Sa, 3. 2., 10 bis 18 Uhr:** „... games people play ...“ – Teamworkshop für Erwachsene und Jugendliche unter der Leitung von Veronika Almer.
- **So, 4. 2., 10 bis 18 Uhr:** „Harry Potter und die wilden Hühner waren gestern ...“ – Schreibwerkstatt (für Kids von 10 bis 12 Jahren). Leitung: Sissi Gruber

Eltern-Kind-Zentrum

- **Do, 21. 12., 9.30 Uhr:** Babytragen. ■ **Do, 21. 12., 15 Uhr:** Werknachmittag mit Serena Wögerbauer. ■ **Mo, 15. 1., 19 Uhr:** „Baby hört mit“. Musikinsel für werdende Mütter und Väter, zwei Abende mit Mag. Elisabeth König-Karner. ■ **Di, 16. 1., 18 Uhr:** Geburtsvorbereitungskurs, acht Treffen mit Gudrun Schloßgangl. ■ **Do, 18. 1., 9.30 Uhr:** Stillen und Ernährung. ■ **Fr, 19. 1., 15 Uhr:** Lustiges Zwergerformen aus Ton (ab 2 Jahren).

Infos und Anmeldung im EKIZ-Büro, Promenade 8, Tel. 48426

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am **Do, 25. Jänner**, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. **Anmeldung:** am Tag der Beratung ab 7.30 Uhr unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-800.

Kinderbetreuung in den Weihnachtsferien

Der Verein „Drehscheibe Kind“ (Promenade 12) bietet während der Weihnachtsferien wieder Kinderbetreuung an. Die Drehscheibe ist an folgenden Tagen geöffnet: 27. bis 29. Dezember und 2. bis 5. Jänner. **Nähere Infos** unter der Steyrer Telefonnummer 48099.

Veranstaltungen im Dominikanerhaus

- **Do, 21. 12., 18 Uhr:** Tanz zur Wintersonnenwende mit Mag. Sarah Gertraud Emmer. ■ **ab Mi, 10. 1., 19 Uhr:** Entdecke deine Vielfalt mit Katharina Strobl. ■ **ab Do, 11. 1., 19.30 Uhr:** Hinführung zur Zen-Meditation. ■ **Mi, 17. 1., 19.30 Uhr:** „Jeder lernt anders“ – Vortrag von Irene Wurm. ■ **Do, 18. 1., 19.30 Uhr:** „Signale der Macht“ – Vortrag mit Mag. Gertrude Stelzhammer. **Anmeldungen und Infos** im Treffpunkt Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 45400.

Programmkin

Stelzhammerstraße 2B, Tel. 48822

- **Mi, 27. 12., und Di, 2. 1., jeweils 20.15 Uhr:** „Wie im Himmel“. Heute schon ein Kultfilm. Der international bekannte Dirigent Daniel beendet nach seinem körperlichen Zusammenbruch seine Karriere und zieht sich in das Dorf seiner Kindheit in Nordschweden zurück.
- **Di, 9. 1., und Di, 16. 1., jeweils 20.15 Uhr:** „Volver“. Ein Film, der praktisch keine Sekunde ungenützt lässt. Das Meisterwerk von Pedro Almodovar, das man immer wieder sehen will.

Anzeigenredaktion für Ihr Inserat im Amtsblatt der Stadt Steyr:

Fr. Gertraud Steindl
Telefon: 0699 / 118 146 54

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Stadtarchiv erhielt Mostböck-Dokumentation

Eine wertvolle Dokumentation über wesentliche Schaffensphasen des international bekannten Steyrer Künstlers, Prof. Karl Mostböck (siehe Bild rechts) wurde vor kurzem dem Stadtarchiv Steyr übergeben. Zusammengefasst wurde die Dokumentation von Heinz Kern, der sich selbst als großen Verehrer von Mostböcks Kunst bezeichnet.

Die auf CD-ROM und DVD gebrannte Dokumentation ist chronologisch aufgebaut und umfasst die wichtigsten stilistischen Phasen im umfangreichen Schaffen des Künstlers. Heinz Kern konnte dankenswerter Weise erwirken, dass Prof. Mostböck den Inhalt der Dokumentation für die wissenschaftliche Bearbeitung freigibt.

Das Stadtarchiv ist jeden Dienstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet (Infos unter Tel. 575-347, e-Mail: stadtarchiv@steyr.gv.at).

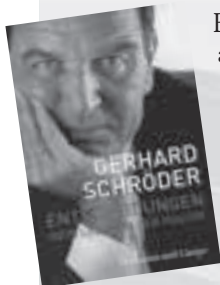


Magistrat Steyr
**Stadt
Bücherei**
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Bücherei stellen interessante Neuerscheinungen vor:

Gerhard Schröder
**Entscheidungen – Mein Leben
in der Politik**
2006, Verlag Hoffmann u. Campe, 543 Seiten



Er führte die Bundesrepublik aus jahrelanger Erstarrung. Durch seine Außenpolitik stärkte er Deutschlands mitgestaltende Rolle in der Welt. Um die Unabhängigkeit seines Landes in der Außen- und Sicherheitspolitik zu erhalten, setzte er im Inneren grundlegende Reformen durch. Konsequenter vertrat er sein Nein zum Irakkrieg. Um Deutschland fit zu machen für die globalisierte Welt, vollzog er die Abkehr von der bequemen Ideologie, der Staat sei für alles und jeden verantwortlich. In

klaren Worten schildert Gerhard Schröder seinen Weg aus einfachen Verhältnissen bis in das höchste deutsche Regierungsamt. „Entscheidungen“ ist ein kämpferisches Resümee, das mit Kritik – auch Selbstkritik – nicht sparsam umgeht und zugleich das politische Vermächtnis eines entschlossenen Kämpfers für soziale Gerechtigkeit und ein geeintes, selbstbewusstes, friedliches Europa ist.

Markus Hengstschläger
**Die Macht der Gene –
Schön wie Monroe, schlau wie
Einstein**
2006, Verlag Ecowin, 171 Seiten

Warum gibt es Menschen, die nie etwas essen und trotzdem dick werden? Was haben Toupet und offener Sportwagen mit genetischer Selektion zu tun? Wie werden meine Kinder aussehen? Gibt es Nachfahren von Jesus Christus? Wissen meine Gene, dass ich einmal Model, Politiker oder Serienkiller werde? Bin ich meinen Genen wirklich hilflos ausgeliefert? Sie haben auf alle diese Fragen noch nie eine Antwort erhalten, weil sie nicht zu fragen gewagt haben.



Christoph Ransmayr
Der fliegende Berg
2006, Fischer Verlag, 359 Seiten

Der fliegende Berg ist die Geschichte zweier Brüder, die von der Südwestküste Irlands in den Transhimalaya, zum Land Kham und in die Gebirge Osttibets aufbrechen, um dort – wider besseres, durch Satelliten und Computernavigation gestütztes Wissen – einen noch unbestiegenen namenlosen Berg zu suchen. Vielleicht den letzten weißen Fleck der Weltkarte. Auf ihrer Suche begegnen die Brüder nicht nur der archaischen, mit chinesischen Besatzern und den Zwängen der Gegenwart im Krieg liegenden Welt der Nomaden, sondern auf sehr unterschiedliche Weise auch dem Tod. Nur einer der beiden kehrt aus den Bergen ans Meer und in ein Leben zurück, in dem er das Rätsel der Liebe als sein und seines verlorenen Bruders tatsächliches, lange verborgenes, niemals ganz zu vermessendes und niemals zu eroberndes Ziel zu begreifen beginnt. Verwandelt von der Erfahrung, ja der Entdeckung der Wirklichkeit, macht sich der Überlebende am Ende ein zweites Mal auf den Weg.



Buch- und Medienspenden werden in der städtischen Bibliothek gerne entgegengenommen!

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Vor 100 Jahren

■ Das seit 1821 bestehende Tomitz'sche Möbengeschäft in Steyr geht in den Besitz von Anton Lang, zuletzt in Wien, Bruder des Vizebürgermeisters Franz Lang in Steyr, über.

■ Im Stadttheater zu Steyr findet die Uraufführung des Schauspiels „Der tote Punkt“ von Dr. Siegfried Robert Nagl, Realschulprofessor in Steyr, mit Erfolg statt.

■ Der Gemeinderat der Stadt Steyr fasst in einer außerordentlichen Sitzung über Eingabe des Bürgermeisters Josef Taschek von Budweis den Beschluss, an den Ministerpräsidenten und den Stadthalter von Böhmen eine Depesche abzuschicken, in welcher um Schutz für die Deutschen in Budweis gebeten und auf das Entschiedenste gegen jede Verletzung der Gemeindeautonomie und gegen den Terrorismus der Gasse Verwahrung eingelegt wird.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1908

Vor 75 Jahren

■ Die Ausspeisung im Rahmen der Notstandsaktion für den Winter 1931/32 beginnt am 1. Dezember in den Räumen der Kantine der Steyr-Werke. Zur Teilnahme können zunächst nur die im Stadtgebiet wohnhaften, ausgesteuerten Arbeitslosen und Personen, welche sich in Notlage befinden und kein Einkommen haben, zugelassen werden.

■ Bei den Arbeiterbetriebsrats-Wahlen in den Steyr-Werken erhält die Sozialdemokratische Liste „Freie Gewerkschaft“ 1228 Stimmen, die rote Gewerkschaftsopposition (Kommunisten) 190 Stimmen. Die Sozialdemokraten erhielten somit 13, die Kommunisten 2 Mandate. Früher haben die Sozialdemokraten allein die 15 Mandate innegehabt.

■ Am 29. Dezember hält der Gemeinderat Steyr alljährlich die Budgetberatungssitzung für das kommende Jahr ab. Es ist eine der denkwürdigsten Sitzungen seit vielen Jahren, denn in dieser Sitzung muss der Bürgermeister erklären, dass die Gemeinde am Ende ihrer Kräfte angelangt und bankrott ist.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1933

Vor 50 Jahren

■ Am 1. Dezember kommt ein weiterer Transport mit 400 Ungarn-Flüchtlingen in Steyr an. Die Flüchtlinge können in der ehemaligen Artilleriekaserne untergebracht werden. Eine beschränkte Anzahl von Flüchtlingen, die zuerst in der Wohnsiedlung untergebracht worden waren, sind mittlerweile in Privatquartiere umgezogen. Es sind dies vor allem die Juden, denen die jüdische Welthilfsorganisation das Wohnen in Hotelzimmern ermöglicht hat. Jeder Flüchtling erhält im Monat 30 Schilling Handgeld.

■ Im Rahmen einer Feier im Landhaus überreicht Landeshauptmann Dr. Gleißner Bürgermeister Leopold Steinbrecher das ihm für Verdienste um die Republik Österreich verliehene „Silberne Ehrenzeichen“.

■ Das jetzige Schloss Lamberg, die Nachfolge der sagenhaften Styraburg, war von jeher Mittelpunkt der historischen Ereignisse in Steyr. Der letzte private Besitzer Vollrat Graf Lamberg verkaufte das Schloss und die gesamte Herrschaft im Jahre 1938 an die Deutschen Reichsforste, die im Jahr 1941 einen Teil des Besitzes an den Reichsgau Oberdonau abtraten. Der 91-jährige Vollrat Graf Lamberg stellt nun im Dezember 1956 einen Rückstellungsantrag, der zwar menschlich verständlich, nach der juristischen Sachlage allerdings kaum Aussicht auf Erfolg hat.

■ Mit 31. Dezember tritt Albert Koller, Abteilungsvorstand und Archivar beim Magistrat, in Ruhestand. Er hat sich in seiner langen Dienstzeit größte Verdienste um die Erhaltung und die Erweiterung des wertvollen städtischen Archivs erworben.

Quelle: Steyrer Kalender 1958

Vor 25 Jahren

■ Im Rahmen einer Feier im Linzer Landhaus überreicht Landeshauptmann Dr. Ratzböck Anton Hochgatterer das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“. Der Geehrte ist von 1947 bis 1967 Gemeinderat der Stadt Steyr gewesen.

Die Postkarte aus dem Jahr 1908 zeigt Mitglieder des Skiklubs „Telemark Steyr“. Begründer und Obmann ist Prof. Georg Goldbacher gewesen.



Sammlung Heimathaus Steyr

■ Die OÖ Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, über Antrag des Krankenanstaltsreferenten Landeshauptmann-Stellvertreter Possart, den Leiter der Isotopenstation, Primarius Dr. Heinrich Thurnherr, zum neuen ärztlichen Leiter des Landeskrankenhauses Steyr zu bestellen. Die Nachfolge von Hofrat Dr. Bauer als Leiter der Kinderstation tritt Dr. Robert Plojer an.

■ Wie aus einer Übersicht der Bundespolizeidirektion hervorgeht, hat die Polizei im Jahre 1981 insgesamt 3,7 Millionen Schilling an Geldstrafen kassiert. Für das Lenken im Zustand der Alkoholisierung allein sind in diesem Jahr 270 Geldstrafen verhängt worden. Außerdem sind 191 Arresttage ausgesprochen sowie 51 Lenker wegen Fahrerflucht bestraft worden.

Quelle: Steyrer Kalender 1983

Vor 10 Jahren

■ Der Ehrenring der Stadt Steyr wurde Dr. Ernst Feizlmayr in einer Festsitzung des Gemeinderates überreicht. DI Dr. Feizlmayr hat als Vorstandsmitglied der Steyr-Daimler-Puch AG maßgeblich an der Gründung der Steyr-Nutzfahrzeuge (SNF) mitgewirkt. Außerdem hat Feizlmayr beispielhaft den Aufbau des Forschungs- und Ausbildungszentrums FAZAT, der Fachhochschule und des Kulturprojekts Industrieforum unterstützt.

Quelle: Steyrer Kalender 1998

■ Der Countdown zum großen Abenteuer läuft: 9 Männer und 1 Frau aus Steyr und Umgebung wollen auf den 6963 Meter hohen Aconcagua (Argentinien), den höchsten Berg der Erde außerhalb der Himalaja-Riesen. Silvester will die Gruppe auf dem Gipfel stehen.

■ Der Magistrat der Stadt Steyr hat nun einen eigenen Internet-Anschluss. Die Stadt will dieses moderne Informationssystem auch zur Präsentation ihres Serviceangebotes nutzen, erklärt der Rathaussprecher.

Quelle: Steyrer Zeitungen Dezember 1996

Goldene Hochzeit feierten ...



Frau Friederike und
Herr Friedrich
Kaltenberger,
Roseggerstraße 6

Foto: Rußkäfer

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Geburten

Leonie Schimpfhuber, Lara Marie Kastlunger, Lena Reiter, Felix Pristner, Maximilian Schrattenecker, Efe Can, Zeliya Günal, Justin Haubner, Jasmin Christel Gärtner, Viktoria Postlmair, Adrian Ejupi, Christoph Peherstorfer, Wanda Haake, Maria Agnes Ruprecht, Jasmin Ronja Just, Rafaela Steindl, Almína Kalac, Armin Smajic, Florian Matthias Haring, Lena Fachberger, Katharina Marie Pichler, Petar Segovic, David Maria König, Elena Infanger, Isabell und Sarah Cheikh Elias.

Eheschließungen

Franz Ritter und Roswitha Felhofer; Emrah Öztürk und Nuriye Sützen; Dietmar Biedermann und Elfriede Heindler; Roman Hirner und Hermine Derflinger; Marco Ursprunger und Barbara Hochstätger.

Sterbefälle

Maria Hofreither, 77; Mag. Karoline Karner, 83; Alois Lachner, 80; Friedrich Aigner, 77; Franz Annast, 91; Aloisia Benda, 92; Irma Eklaude, 85; Claudia Fischer, 43; Günter Großauer, 37; Hilda Huber, 86; Theresia Illchmann, 79; Margaretha Steindl, 86; Josef Völkl, 87; Siegmund Hoffmann, 63; Leopoldine Baumann, 78; Josef Gottsbacher, 71; Emma Kowanda, 78; Hedwig Forsthuber, 94; Maria Kopf, 96; Lina Moser, 93; Heinrich Grünwald, 75; Josefa Maria Smith, 83; Christine Mayrhofer, 59; Josef MORITZ, 77; Luzia Fuchs, 68; Elfriede Bader, 82; Elsa Blank, 90; Hedwig Brunmair, 83; Maria Maier, 92; Rudolf Reuter, 76; Margareta Hofmann, 86; Ernst Leimer, 74; Johann Ogris, 81.

Den 98. Geburtstag feierten

Maria Pils, Kammermayrstraße 3

Paula Udvardi, Sierninger Straße 125

Den 96. Geburtstag feierten

Katharina Hager, Hanuschstraße 1 (APT)

Mag. Franz Wieringer, Bienenweg 12

Den 90. Geburtstag feierten

Johann Hauser, Hanuschstraße 1 (APT)

Stefanie Zins, Leharstraße 24 (APM)

Hermine Aduatz, Hanuschstraße 1 (APT)

Alexander Haider, Kasergasse 2

Seniorenklubs in der Weihnachtszeit geschlossen

Die Seniorenklubs der Stadt Steyr sind von
Freitag, 22. Dezember bis Sonntag, 7. Jän-

ner geschlossen.

Ich erlaube mir, die Eröffnung
meiner Kanzlei ab 1. Jänner 2007
bekannt zu geben.

Mag. Thomas Christl

Rechtsanwalt

Grundstücksverträge
Wohnungseigentum
Bauschäden
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
Versicherungsrecht
Verkehrsunfälle
Familien- und Erbrecht, Übergaben

Promenade 25
4400 Steyr
0 72 52 / 467 24
0 72 52 / 467 24-10
office@rechtsanwalt-christl.at
www.rechtsanwalt-christl.at

T
F
E





Gesundheits- Förderung durch Path-Physiopraktik

Path-Physiopraktik (Path = Physio-Akupunkt-Therapie) ist ein umfassendes Konzept zur Gesundheitsförderung, Steigerung der Leistungsfähigkeit und Regeneration, das sich die Erfahrungen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zu Nutze macht und diese mit denen der westlichen modernen Naturwissenschaften verbindet.

Die **physiopraktische Behandlung** besteht aus einem Reiz-, Bewegungs- und Beratungsprogramm. Es wird individuell dem jeweiligen Zustand des Erscheinungsbildes der Klienten ange-

passt. Die **Erfassung des Gesundheitszustandes** erfolgt durch systematisierte Befragung und Bestandsaufnahme äußerer Erscheinungsmerkmale: Puls, Zunge, Öffner (Ohren, Augen, Nase, Mund). Um ein Symptom zu differenzieren, stehen neben diesen Erscheinungsmerkmalen auch acht Leitkriterien (Hitze, Kälte, Schwäche, Fülle, Innen, Außen, Yin und Yang), die Palpation (Abtasten des Bauches und der Akupunkte) oder die Wahrnehmung (sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen) zur Verfügung. Die Physiopraktiker wählen dann aus Physio-Akupunkt-Therapie, Tuina-Praktik, Phäno-Praktik (= Feng Shui) und Pädiapraktik (Kinder- und Elternbehandlung) die bestmögliche Behandlungsform.

Nach der TCM befinden sich auf der Haut Leitbahnen, so genannte Meridiane, in denen die Energieströme fließen. Sie versorgen auch die tief liegenden Schichten. Auf diesen Leitbahnen



liegt eine Vielzahl von Akupunkten, die durch verschiedene Methoden gereizt werden können. So werden die Energieströme aktiviert und es wird für einen harmonischen Fluss gesorgt. Die **differenzierte Behandlung** wird lediglich mit den Händen und physikalischen Hilfsmitteln wie Moxer (= Wärme, siehe Bild), Kryo (= Kälte), Ultraschall usw. ausgeführt. An den Akupunkten werden Reize unterschiedlicher Intensität und Qualität ausgelöst. Dazu verfügen die Physiopraktiker über verschiedene Griffe. Es gibt aber noch viele andere Möglichkeiten (drücken, greifen, schieben, streichen, kreisen), um Akupunkte zu aktivieren.

Physiopraktik dient der **Gesundheitsvorsorge, -förderung und -nachsorge**. Das Immunsystem wird durch die Behandlung stimuliert und die Abwehrkräfte des Körpers werden gefördert. Die Lebens- und Leistungsfähigkeit werden erhöht und Körper, Geist und Seele regeneriert. Die Tätigkeit des Arztes wird dadurch weder ausgeübt noch ersetzt.



Rosemarie Riener

Physiopraktikerin

Hilfe per Knopfdruck Rufhilfe des OÖ Roten Kreuzes

Unter fortgeschrittenem Alter bzw. gesundheitlicher Einschränkungen selbstständig leben zu können, ist ein Wunsch vieler Senioren, der vor allem auf Grund der demografischen Entwicklung und der veränderten Familienstruktur immer mehr an Bedeutung ge-

winnt. Die Vorstellung, zu Hause in eine Not-situation zu geraten und völlig alleine zu sein, stellt dabei die größte Herausforderung dar und macht Betroffenen und Angehörigen gleichermaßen Angst. Um seine Angehörigen dennoch gut versorgt zu wissen, bietet das OÖ Rote



Die Rufhilfe des OÖ Roten Kreuzes ist einfach zu handhaben. Durch Drücken des Alarmknopfes (siehe Bild) wird der Notruf ausgelöst.

Kreuz das System der Rufhilfe an. Die **Rufhilfe** ist ein **Notrufsystem im Wohnbereich**, das den Teilnehmern ermöglicht, im Bedarfsfall (z. B. bei einem Sturz) Hilfe über die Rettungszentrale des OÖ Roten Kreuzes anzufordern. Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf, der wie eine Armbanduhr oder eine Halskette getragen werden kann, reicht aus, um den Notruf auszulösen. Derzeit vertrauen über 6.900 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher auf dieses Notrufsystem. Im Versorgungsgebiet der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Steyr-Stadt erhöhte sich die Teilnehmerzahl von ca. 200 im Jahr 2000 auf derzeit über 300. Oberösterreichweit waren im Vorjahr in knapp 7.900 Fällen Hilfeleistungen notwendig. Mehr als die Hälfte wurden dabei von OÖ RK-Mitarbeitern im Rahmen des Rettungs- und Krankentransportdienstes erbracht. **Mehr über das Angebot der Rufhilfe**, die Voraussetzungen, die Teilnahmegebühr usw. erfahren Interessierte unter www.o.oteskruz.at/307.html oder bei der Steyrer Rot-Kreuz-Dienststelle unter der Telefonnummer 53991-21 od. -22 Dw. bzw. per e-Mail an sr-office@o.oteskruz.at.

Orientteppiche M. AMELI

wünscht allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (gegenüber Stadtbücherei) • Tel. 07252 / 48 650

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

- 23. Dr. Josef Lambert,
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
- 24. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
- 25. Dr. Wolfgang Loidl,
Falkenweg 8, Tel. 0664/401 4600
- 26. Dr. Gabriele Schraffl, Tel. 0699/81 136350
- 30. Dr. Gerald Koppler, Tel. 0676/5519957
- 31. Dr. Dagmar Selig, Tel. 0664/5149606

Jänner

- 1. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
- 6. Dr. Katharina DANIEL,
Wallischstraße 1, Tel. 0676/7269086
- 7. Dr. Thomas Weichselbaumer,
Tel. 0664/1945010
- 13. Dr. Raimund Auzinger, Tel. 0650/5095395
- 14. Dr. Gerald Koppler, Tel. 0676/5519957

Münichholz

Dezember

- 23. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 24. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 25. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 26. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255
- 30./31. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Jänner

- 1. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 6./7. Dr. Gabriele Schraffl,
Tel. 0699/81 136350
- 13./14. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

- 23./24. Dr. Petra Hifsmayr,
Steyr, Dukartstraße 15,
Tel. 53186
- 25./26. Dr. Petra Hifsmayr,
Steyr, Dukartstraße 15,
Tel. 53186
- 30./31. Dr. Wilhelmine Loos,
Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 07258/2649

Jänner

- 1. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611
- 6./7. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 77411
- 13./14. Dr. Andreas Mayr,
Steyr, Tomitzstraße 5,
Tel. 43435

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung**, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Wernndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Dezember

Di, 19.	6	Jänner	Mo, 1.	1
Mi, 20.	7	Di, 2.	Di, 2.	2
Do, 21.	8	Mi, 3.	Mi, 3.	3
Fr, 22.	9	Do, 4.	Do, 4.	4
Sa, 23.	1	Fr, 5.	Fr, 5.	5
So, 24.	2	Sa, 6.	Sa, 6.	6
Mo, 25.	3	So, 7.	So, 7.	7
Di, 26.	4	Mo, 8.	Mo, 8.	8
Mi, 27.	5	Di, 9.	Di, 9.	9
Do, 28.	6	Mi, 10.	Mi, 10.	1
Fr, 29.	7	Do, 11.	Do, 11.	2
Sa, 30.	8	Fr, 12.	Fr, 12.	3
So, 31.	9	Sa, 13.	Sa, 13.	4

		So, 14.	5
		Mo, 15.	6
		Di, 16.	7
		Mi, 17.	8
		Do, 18.	9
		Fr, 19.	1

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheker,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.



Weihnatskrippe im Steyrer Tierheim

Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Volksschule Gleink und der Schule für individuelle Förderung in Linz haben im Steyrer Tierheim eine Krippe (siehe Foto) unter dem Titel „Tiere kommen zur Weihnachtskrippe“ gestaltet. „Die Kinder sind der Meinung, dass zu einer Weihnachtskrippe nicht nur Maria, Josef und das Christkind gehören, sondern auch die Tiere, weil sie die ersten waren, die beim Weihnachtswunder dabei waren“, so Brigitte Sponner, unter deren Leitung diese besondere Krippe entstanden ist. Zu besichtigen ist die Krippe **bis 6. Jänner** jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr.

Der Amtstierarzt informiert



Hunde sollen allen Freude machen

Da sich in letzter Zeit die Beschwerden von Mitbürgern häufen, die sich durch freilaufende Hunde gefährdet und durch Hundekot belästigt fühlen, wird an alle Hundebesitzer appelliert, dafür zu sorgen, dass öffentliche Flächen, Straßen, Gehwege und im speziellen Spielplätze im Stadtgebiet nicht durch Kot ihrer Tiere verunreinigt werden und ihre Leine in dicht verbauten Gebieten so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.

Auf öffentlichen Kinderspielplätzen sowie Spiel- und Liegewiesen gilt ein Hundeverbot. Unabhängig von drohenden Strafen muss es im Interesse jedes einzelnen Hundebesitzers liegen, die Exkremente seines Vierbeiners selbst zu beseitigen und damit ein harmonisches Zusammenleben mit all jenen Mitbürgern zu gewährleisten, die sich zu Recht vom Hundekot belästigt fühlen und keinerlei Verständnis für die „schwarzen Schafe“ unter den Hundehaltern haben.

Die Stadtverwaltung ersucht alle Hundehalter, die Bestimmungen des OÖ Hundehaltgesetzes und der Leinenverordnung der Stadt Steyr zu beachten. Auf der [Homepage der Stadt Steyr](#) finden Sie unter [www.steyr.at](#) im Bürgerservice A-Z unter Hundehaltung den [Verordnungstext](#) sowie [weitere Informationen](#) zum Thema.

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere darauf, von ihren Besitzern abgeholt zu werden:

- Katze, weiblich, grau-getigert mit rot, ca. 2 Jahre; Fundort: Schlüsselhof am 3. 11.
- Katze, weiblich, grau-getigert, ca. 7 Monate; Fundort: Wehrgraben am 7. 11.
- Meerschweinchen, Rosetten, männlich, braun-weiß, ca. 1 Jahr; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 8. 11.
- Meerschweinchen, Rosetten, weiblich, braun-weiß, ca. 1 Jahr; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 8. 11.
- Meerschweinchen, Kurzhaar, weiblich, dunkelbraun, ca. 1 Jahr; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 8. 11.
- Hund, Labrador-Mix, männlich, schwarz mit weißen Pfoten und weißem Brustfleck, ca. 2 Monate; Fundort: Radmoserweg am 8. 11.

- Katze, weiblich, schwarz mit weißem Schwanzspitzerl, ca. 2 Jahre; Fundort: Resthofstraße am 9. 11.
- Katze, männlich, braun-getigert, ca. 2 Jahre; Fundort: Bogenhausstraße am 11. 11.
- Zwerghase, weiß-braun mit blauen Augen, ca. 1 Jahr; Fundort: Resthofstraße am 16. 11.
- Zwerghase, weiß mit blauen Augen, ca. 1 Jahr; Fundort: Resthofstraße am 16. 11.
- Katze, Kartäuser-Mix, männlich, blue, ca. 2 Jahre; Fundort: Ennser Straße am 22. 11.
- Hase, Löwenkopf, weiblich, schwarz, ca. 1 Jahr; Fundort: Forellenweg am 27. 11.
- Hund, Labrador-Mix, männlich, schwarz, Kurzhaar mit weißem Brustfleck, ca. 8 Monate; Fundort: Ennser Straße am 29. 11.

Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Tiere soll man unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, [www.tierheim-steyr.at](#), Tel. 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr). **Notdienst-Bereitschaft** unter Tel. 0664/7844994.



Reinigungsaktion im Münichholz-Wald

Bei schönem Herbstwetter führten Mitglieder der Pfadfindergruppe Steyr 3 sowie deren Eltern und Freunde eine Reinigungsaktion im Münichholz-Wald durch. Aufgeteilt in vier Gruppen säuberten sie den Wald von Unmengen verschiedenster Abfälle (siehe Bild). Flaschen, Matratzen und sogar Teile eines Bettes konnten im Anschluss daran von der Fach-

abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Magistrats Steyr entsorgt werden. Mit dieser Aktion, die unter dem Motto „Weg mit dem Dreck 06“ stand, bewiesen alle Beteiligten, wie wichtig ihnen der Umweltgedanke und die Erhaltung dieses Steyrer Naherholungsgebietes ist.

Stellen- Ausschreibung

Beim Magistrat Steyr werden in absehbarer Zeit Reinigungskräfte zur Schaffung eines Reinigungskräftepools aufgenommen. Wenn Sie nachstehende Voraussetzungen erfüllen und an dieser Tätigkeit Interesse haben, können Sie sich – ausschließlich unter Verwendung der beim Magistrat Steyr aufliegenden Bewerbungsbögen – für nachstehenden Dienstposten bewerben.

Reinigungskraft

Aufgaben:

Allgemeine Reinigungsarbeiten in Amtsgebäuden, Schulen und Kindergärten unter direkter Aufsicht eines Dienstvorgesetzten oder laut Reinigungsplan unter Verwendung der bereitgestellten Reinigungsmittel

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Arbeitspraxis im Reinigungsbereich erwünscht
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst (die Arbeitszeit liegt im Regelfall zwischen 6 und 22 Uhr)
- Bereitschaft zur Sonn- und Feiertagsarbeit
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittelverträglichkeit
- Schwindelfreiheit
- Kenntnis der deutschen Sprache
- Führerschein und eigener PKW von Vorteil
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl aufgrund der abgegebenen Bewerbungsunterlagen.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Teilbeschäftigung**. Während der Zeit der Ausbildungstätigkeit (ca. 1 Jahr) ist objektbegründet

mit Arbeitsunterbrechungen zu rechnen. Die Bezahlung erfolgt während der Zeit als Aushilfe stundenweise auf Basis p5 und ab Übernahme in ein Vertragsbedienstetenverhältnis in der Funktionslaufbahn 25.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27. Bewerbungen werden bis spätestens **31. Dezember 2006** entgegengenommen. Bitte verwenden Sie ausschließlich die aufgelegten **Bewerbungsbögen**. Die entsprechenden Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) herunterladen.

Für Auskünfte betreffend die **Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an Herrn Kurt Steyrer (Tel. 07252/575-325), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhält man in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr,
Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-59/2005

Bebauungsplan Nr. 72 Staffelmayr – Neuerstellung

Kundmachung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 31. 8. 2006 die

Einleitung des Verfahrens betreffend die Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 im Bereich Staffelmayr beschlossen. Das Planungsgebiet liegt im Kreuzungsbereich zwischen Kegelpriel- und Staffelmayrstraße. Im Westen wird es von der bestehenden Bebauung der Kleingartenanlage und im Süden von den bestehenden Anlagen des ehemaligen Krankenhauses begrenzt. Entsprechend dem Planentwurf ist eine überwiegend offene Einzelhausbebauung unter Vorgabe von teilweise anbauverbundenen Baufuchtlinien vorgegeben. Im nördlichen Bereich ist eine Zone für die Errichtung von Mehrfamilienhäusern eingetragen, wobei für die ganze Fläche eine einheitliche maximale Firsthöhe von 8,5 m festgelegt ist. Im Bereich der offenen Bebauung ist eine Bebauungsdichte von maximal 0,4 vorgesehen. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser ist die Bebauungsdichte mit 0,65 GFZ begrenzt. Desgleichen ist die Firstrichtung im Bebauungsplan vordefiniert.

Gemäß § 33 Abs. 3 u. 4 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/1993 idgF, wird darauf hingewiesen, dass jedem, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, die Möglichkeit eingeräumt wird, seine Planungsinteressen dem Magistrat der Stadt Steyr bis **spätestens 15. 1. 2007** schriftlich bekannt zu geben. Diese Frist wird nicht erstreckt.

Der Planentwurf kann während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten und Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, eingesehen werden.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Ernst Esterle

Stellen- Ausschreibung

Im Verwaltungsbereich des Magistrates Steyr sind in absehbarer Zeit nachstehende Dienstposten der Funktionslaufbahnen 22 bis 16 zu besetzen:

Voll- bzw. teilbeschäftigte/r Verwaltungsmitarbeiter/in

Aufgaben:

- Tätigkeiten im Kanzlei- und/oder Verwaltungsdienst (Aktenerledigung und -ablage, Materialverwaltung, Zuordnung von Posteingangsstücken)
- Terminverwaltung- und planung
- Erteilung von Telefonauskünften
- Selbständiges Verfassen von Standardbriefen
- Durchführung behördlicher Ermittlungsverfahren über direkten Auftrag
- Verfassen standardisierter Bescheide
- Vorbereitung zum Erlassen von Bewilligungen

Voraussetzungen für FL 18 – 16:

- Niveau eines Absolventen einer höheren oder mittleren Schule oder Lehrabschlussprüfung als Bürokaufmann/frau
- Berufserfahrung im Sekretariat erwünscht
- Sehr gute Deutsch- und Maschinschreibkenntnisse
- ECDL oder gleichzusetzende Praxis

Voraussetzungen für FL 22 – 20:

- Niveau eines Hauptschulabsolventen oder Lehrabschlussprüfung als Bürokaufmann/frau oder eines verwandten Lehrberufes
- Berufserfahrung im Sekretariat erwünscht
- Sehr gute Deutsch- und Maschinschreibkenntnisse
- ECDL oder gleichzusetzende Praxis

Allgemeine Voraussetzungen:

- Gutes und sicheres Auftreten, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen.

Nach der Vorauswahl aufgrund der abgegebenen Bewerbungsunterlagen findet ein **Auswahlverfahren** unter Berücksichtigung nachstehender Kriterien statt:

- Schulausbildung
- Lehrabschluss
- Berufserfahrung
- Fachlicher Eignungstest
- Vorstellungsgespräch

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Voll- bzw. Teilbeschäftigung** und ist vorerst mit sechs Monaten befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr (Tel. 07252/575-222). Bitte verwenden Sie ausschließlich die aufgelegten **Bewerbungsbögen**. Die erforderlichen Formulare sind im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) erhältlich. Sie können auch von der Homepage der Stadt Steyr auf www.steyr.at heruntergeladen werden. Bewerbungen werden bis **spätestens 31. Dezember 2006** entgegengenommen.

Auskünfte die Entlohnung betreffend erteilt die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsan-
gelegenheiten; BauGru-28/2003

**Neuplanungsgebiet Nr. 3 – 2. Ver-
längerung Hochwasserabfluss-
bereiche**

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 16. 11. 2006 beschlossene 2. Verlängerung der Hochwasserabflussbereiche betreffend die Erlassung des Neuplanungsgebietes Nr. 3 wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Das entsprechend dem Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 18. Juni 2003 blau-lasiert ausgewiesene und vom August-Hochwasser 2002 betroffene Gebiet gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr verordnete Neuplanungsgebiet wird gemäß § 45 Abs. 5 der Oö. Bauordnung LGBl. Nr. 66/94 idgF, um ein Jahr verlängert.

Ziel der Verordnung ist die Hintanhaltung von Bauvorhaben in den vom Hochwasser betroffenen Problemzonen bis zur Erstellung eines neuen Gefahrenzonenplanes der Oö Landesregierung für die Flüsse Enns, Steyr und den Ramingbach.

Das Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen

für die Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften, sowie Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tag der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten, sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr durch **zwei Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
Im Auftrag Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsan-
gelegenheiten; BauGru-54/2004

**Neuplanungsgebiet Nr. 4 – Tief-
garage Werndlpark – Bebauungs-
plan – 1. Verlängerung**

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 16. 11. 2006 beschlossene 2. Verlängerung betreffend die Erlassung des Neuplanungsgebietes Nr. 4 – Werndlpark – wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 21. 9. 2004 bezeichnete Gebiet Werndlpark wird als Neuplanungsgebiet der Stadt Steyr gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr verordnet:

I. Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung,

LGBl. Nr. 66/1994 idgF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 21. 9. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt. Das Neuplanungsgebiet betrifft die Grundstücke Nr. 319, 287, 282, 277/1, 277/3, 277/5, 277/7, 276, 244/1 Bfl. und 275, alle KG Steyr. Die Flächen selbst werden im Osten durch den Unteren Schiffweg, im Westen von der Werndlstraße und im Norden von der Tomitzstraße begrenzt und reichen im südlichen Bereich bis zu den bestehenden Gebäuden des Bundesgymnasiums Steyr.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Das Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften sowie Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungsplanes bzw. Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II. Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr durch **zwei**

Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
Im Auftrag Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Gewerbe- und Anlagenrecht; Fin-227/2006

**Änderung der Richtlinien für die
Förderung von Hochwasser-
schutzmaßnahmen**

Kundmachung

Beschluss des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 16. November 2006 betreffend die Änderung der Richtlinien für die Förderung von Hochwasserschutzmaßnahmen in Steyr (Beschluss des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 19. März 1992):

§ 3 Abs. 2 hat zu lauten:

a) Der Zuschussbetrag wird in Höhe von 20 % der tatsächlich anfallenden förderungswürdigen Kosten gewährt, darf jedoch einen Höchstbetrag von 1.000 Euro nicht übersteigen. Die Bemessung des Zuschusses erfolgt aufgrund der vom Antragsteller vorzulegenden Originalrechnungen und Zahlungsbelege.

b) Der in lit. a) angeführte Zuschussbetrag wird in Dreijahresintervallen auf Basis des Verbraucherpreisindex (VPI) 2000 jeweils zum 1. 1. des Folgejahres angepasst. Es ist der VPI der Statistik Austria oder ein an dessen Stelle tretender Index mit Berechnungsbasis September heranzuziehen. Als Ausgangsbasis wird der für den Monat September 2006 verlaute VPI bestimmt. Die kaufmännische Rundung erfolgt auf volle Eurobeträge.

Die Änderung dieser Richtlinien ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt am **1. Jänner 2007** in Kraft.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Wertsicherung

Oktober 2006

Verbraucherpreisindex – 2005 = 100

September	101,7
Oktober	101,5

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

September	112,5
Oktober	112,3

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

September	118,4
Oktober	118,1

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

September	154,8
Oktober	154,5

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

September	240,6
Oktober	240,1

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

September	422,3
Oktober	421,4

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

September	538,0
Oktober	536,9

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

September	539,7
Oktober	538,7

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

September	4.074,0
Oktober	4.066,0

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

September	4.015,0
Oktober	4.007,1

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

September	4.727,1
Oktober	4.717,8

Das neue Kursprogramm ist da !!! Bestellen Sie gleich !

Anmeldung und/oder persönliche Anfragen bei:

BFI Steyr, Tomitzstraße 6, 4400 Steyr
Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-1911

E-Mail: service.steyr@bfi-ooe.at

BFI Service-Line: Tel.: 0810/004 005
24 Stunden-Service im Internet: www.bfi-ooe.at

Auszug aus dem neuen Kursprogramm

2006 SR 6110/02

Englisch Intensiv 1

Kursbeginn: 09.01.2007, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 198,- /Kursbeitrag: € 220,-



2006 SR 4526/01

REFA-Grundausbildung
Arbeitsorganisation Teil 1

Kursbeginn: 15.01.2007, 09.00 Uhr

AK-Preis: € 1.003,- /Kursbeitrag: € 1.078,-

2006 SR 6531/01

Tschechisch 2 - Kleingruppe

Beginn: 09.01.2007, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 269,10 /Kursbeitrag: € 299,-



2006 SR 2330/06

StaplerführerIn

Beginn: 15.01.2007, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 175,50 /Kursbeitrag: € 195,-



2006 SR 2145/01

Inventor Anwendungen

Kursbeginn: 12.01.2006, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 600,30 /Kursbeitrag: € 667,-

2006 SR 6310/02

Italienisch Intensiv 1

Beginn: 15.01.2007, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 198,- /Kursbeitrag: € 220,-



2006 SR 6573/01

Polnisch 2 - Kleingruppe

Kursbeginn: 12.01.2007, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 269,10 /Kursbeitrag: € 299,-



2006 SR 4018/01

Fachkraft Recht - Kompaktlehrgang

Beginn: 26.01.2007, 13.00 Uhr

AK-Preis: € 920,- /Kursbeitrag: € 995,-

2006 SR 3013/02

Einzel-, Grosshandels- und
Bürokaufmann/frau

Kursbeginn: 15.01.2007, 08.00 Uhr

AK-Preis: € 1.360,- /Kursbeitrag: € 1.435,-



2006 SR 3999/02

Sekretariatspraxis-Zertifikatslehrgang

Beginn: 29.01.2006, 08.00 Uhr

AK-Preis: € 1.575,- /Kursbeitrag: € 1.650,-



*Wir wünschen Ihnen ein schönes und
besinnliches Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2007*



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)

HOCHZEITS- AUSSTELLUNG

SCHLOSS
LAMBERG
S T E Y R

20. + 21.
JÄNNER
10 - 17 UHR



Foto: Mehrwald